

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmonikale obel
ber. Raum 15 Pfg.
Reklamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 116.

Mittwoch den 19. Mai

1886.

Zu Fest- und Gelegenheits-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in
Gold- und Silber-Schmuck- und Gebrauchs-
Gegenständen,
sowie mein Atelier zum Anfertigen derselben.

Trauringe. **H. Lieding, Juwelier,**
16 Ellenbogengasse 16.

Grösstes Arbeits-Geschäft am hiesigen Platze.

Filiale in Biebrich Wiesbadenerstrasse 17.



Hemden nach Maass

aus sehr dauerhaftem Madapolam
mit leinenem Einsatz

das Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz
besondere Sorgfalt widme, garantire ich
für **tadellosen Sitz** und **solide**
Arbeit. 21648

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32 im „Adler“.

Früherechte Schuhe

für empfindliche und ge-
sunde Füße fertigt auf's
Genaueste und Feinste

Jacob Kern,
Schuhmachermeister,
39 Nerostrasse 39.



Antisetin (Mottenschutz)

hat sich als das sicherste, zweckmäßigste und dabei billigste
Mittel gegen Motten bewährt. Es ist die einzige Garantie
gegen Mottenschaden.

In Wiesbaden nur zu haben bei
8821 **E. Moebus, Tannusstraße 25.**

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-
Pariser Corsetten
Tüll, Uhrfedern,
Kinder-Corsetten
Preise. Das Neueste
Nothhaar.



den ersten Fabriken
lands.

in größter Auswahl,
Geradhalter und
zu äußerst billigem
in Corsetten mit
Einlage.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

12882

Anfertigung nach Maass und Muster. — Eigenes Fabrikat.



Täglich

werden **Schmuckfedern** gewaschen, gefärbt
und gekraut zu billigsten Preisen.

J. Quirein, Schwalbacherstraße 51
7422 (gegründet 1852).

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten
Publikum meine

rationelle Fussbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß
nach der von **Dr. G. H. Meyer**, Professor der Anatomie
in Zürich, und Herrn **A. Salquin** — preisgekrönter Schrift-
steller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst
zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht,
welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung ge-
stattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung
auszusetzen. Auch wird der **Jäger'sche** Stoff verarbeitet.
Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu
genügen. **W. Guckelsberger, 4 Metzgergasse 4. 701**



Bilderrahmen, Spiegel, Gallerien,

sowie Neuvergoldungen alter Gegenstände
billigst bei

Hr. Reichard, Vergolder,
7029 **7 Michelsberg 7.**

Spazierstöcke,

9932

stets das Neueste, empfiehlt

Georg Zollinger, Rengasse 10.

Größte Auswahl.

Billigste Preise.

Confirmandenstiefel jeder Art, in größter
Auswahl, empfiehlt billigst

W. Ernst, Metzgergasse 15. 8167

Termin-Kalender.

Mittwoch den 19. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse der Frau Kriegsminister v. Biel Wwe. von hier gehörigen Mobilien u. in dem Hause Rheinstraße 45. (S. Tagbl. 115.)

Versteigerung von Corsetten und sonstigen Waaren u. in dem Hause Faulbrunnenstraße 3. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Mobilien, Haus- und Küchengeräthen u. in dem Saale des „Karlsruher Hofes“, Kirchgasse 30. (S. Tagbl. 115.)

Ich, die Frau Louise Deucker, erkläre hiermit, daß ich nur für Schulden hafte, die ich persönlich eingehe.
Louise Deucker, Marktstraße 11.
 13934

Ein **Hauptthor** mit Oberlicht, sowie ein **Hofthor** mit Glas u. Oberlicht, Beide sehr solid gearbeitet u. gut erhalten, zusammen billig zu verkaufen **Adlerstraße 58, 1 Treppe h. rechts.**

Eine Dame liebt Leidenden, älteren Leuten, wie auch Kindern vor. Anerbietungen sub **M. D. 39** an die Exped. 13882

E. Kind w. aufs Land in gute Pflege genommen. R. E. 13269

Familien-Nachrichten.**Dankagung.**

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei unserem schmerzlichen Verluste geworden, sowie allen Denjenigen, welche den Entschlafenen zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, namentlich dem Herrn Pfarrer Weesenmeyer für seinen trostreichen Zuspruch sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

13514 **Wittve Fr. Sütterlin und Kinder.**

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste unseres geliebten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Onkels,

A. Dieser,

sowie für die reichen Blumenpenden und das Grabgeleit, ganz besonders aber dem Doppel-Quartett des „Kath. Gesellen-Vereins“ für den schönen Grabgesang sagen wir innigsten Dank.

13574 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Dankagung.

Allen, welche uns bei dem Hinscheiden unseres theuren, unvergeßlichen Vaters und Vaters, **Joseph Warm,** in so liebevoller Weise ihre Theilnahme bezeugt und denselben zur letzten Ruhestätte begleitet haben, sagen tiefgerührt herzlichsten Dank!

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 18. Mai 1886. 13586

Immobilien, Capitalien etc.

Einige rentable **Villen** und vier schöne **Bauplätze** einzeln oder getheilt zu verkaufen.

C. Hoffmann, Neubauerstraße 4. 13943
2000 Mark werden gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auf eine sehr rentable Hofraithe nach **Mosbach** gesucht. Näh Exped. 13893

Gesucht ein Capital von **35,000 Mk.** zu 4% auf ein in bester Lage Wiesbadens gelegenes Haus, doppelte Sicherheit, viertelj. Zinszahlung, ohne Zwischenhändler. R. E. 13972
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

$\frac{1}{2}$ **Zelterstrüße** werden gekauft **Grabenstr. 1,** Compt. 13965
Cactus zu verkaufen **Emserstraße 46** (Morgens). 13975
Adlerstraße 57 sind **30 Ruthen Klee** zu verkaufen. 13910
 Eine **Grube Dung** zu verkaufen **Feldstraße 13** 9161
Römerberg 14 ist eine **Grube Mist** abzugeben. 13894

Wohnungs-Anzeigen**Gesuche:**

Es wird ein kleines Haus von 10 Zimmern zum Alleinbewohnen auf den 1. October gesucht. Offerten unter **A. M. 88** mit Preisangabe der Miete beliebe man an die Exped. d. Bl. zu richten. 13918

Gesucht gute, comfortabel möblirte Winterwohnung mit allem Zubehör — **gesündeste Stadtgegend** — Südfront — 5—6 geräumige Zimmer — **Doppelfenster. Sofortige** Offerten mit Bedingungen unter **A. Z.** an die Exped. erbeten. 13917
 Ein lediger, solider, älterer Herr wünscht für längere Zeit in der Nähe des Kurplatzes nach Norden ein einfaches, möbl. Zimmer mit Cabinet zu mäßigem Preise auf 1. Juni zu miethen. Gef. Off. unter **B. A. G. 77** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13884
 Zwei unmöblirte Zimmer, Parterre bevorzugt, in ruhigem Hause jährweise von einem Herrn zu miethen gesucht. Anerbieten unter **A. R. 86** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13875

Angebote:

Adelheidstraße 45, Strh., möbl. Zimmer zu verm. 13991
Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern, und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu verm. 13908
Friedrichstraße 14, nahe der Wilhelmstraße, sind 2 freundl., gut möbl. Zimmer zu verm. Näh 2 St. daselbst. 13922

Kapellenstraße 43 und 45,

gesündeste Lage an 2 Promenaden, 2 elegante Bel-Etagen, je 7 Zimmer, Bad, Mädchencabinet, Kohlenzug u. Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Verwalter v. 11—1 u. von 3—6 Uhr an Wochentagen. 13968

Kirchhofsgasse 12 ist ein kleines Logis auf

1. Juli zu verm. 13873
Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli zu verm. Näh. beim Eigenthümer **K. Intra.** 13946
Webergasse 4, Mittelbau 2 St., ist ein großes, möblirtes Zimmer mit separatem Eingang an einen anständigen Herrn zu vermieten. 13690

Eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten **Rehberggasse 27.** 13940

Drei schöne, ineinandergehende, möblirte Zimmer nebst schön ausgestatteter Küche, Speicher und Keller sind auf **sofort** zu vermieten. Näh. Exped. 14006

3 eleg. möbl. Zimmer zu vermieten **Taunusstraße 32.** 13919

Ein möblirtes Zimmer zu verm. **Kerostraße 36, 2 St.** 13916

In **lebhafter Lage** ist ein **Laden,** für ein **feineres Mehrgeschäft** vorzüglich passend, mit **geräumiger Wohnung** gleich zu vermieten. Offerten unter **A. M. 14** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13930

Edle der Bleich- und Selenenstraße 1 ist der **Geladen** mit schöner Wohnung und Zubehör, sowie ein großer **Geschäfts-Keller** mit **Laden-Comptoir** und **Hofräumlichkeit** sofort oder später zu vermieten. 13929

2 Mädchen finden Schlafstelle **Friedrichstraße 45, Stb. B.** 13886

Wellriethal bei **Gärtner Claudi** eine schöne, febl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli anderweitig zu verm. 13906

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Israel. Schülerinnen der hies. Lehranstalten finden im Hause der Unterzeichneten Halb-Pension resp. Ueberwachung der häuslichen Schularbeiten. **Frau Henriette Vogel, geb. Auerbach,** 13871

gepr. Lehrerin, **Walramstraße 24, I.**

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine angehende Jungfer

sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle bei einer leidenden Dame oder als Krankenpflegerin. Näh. Mauergasse 10, Frontspitze. 13962

Eine junge Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Kleidern bei billiger Bedienung. Näh. Exped. 13942

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Geisbergstraße 18, Part. rechts. 13995

Eine Frau, bestens empfohlen, empfiehlt sich im Kochen bei Herrschaften. Näh. bei Giovanni Mattio, Marktplatz. 13923

Eine alleinstehende Frau übernimmt am Tage die **Bauführung von Kindern**; auch würde dieselbe Commissionen für ein Geschäft übernehmen. Näh. Moritzstraße 16, 4 St. 13979

Tüchtige Herrschafts- und feinhürgerl. Köchinnen mit 2- und 3-jährigen Zeugnissen suchen Stellen durch

Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 13977

Eine feinhürgerliche **Herrschafsköchin** mit besten Zeugnissen sucht sofort Stelle oder zur selbstständigen Führung eines Haushaltes. Näh. Michelsberg 9a, 3 Stiegen. 13985

Köchinnen empfiehlt das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 13992

Eine perfecte **Herrschafsköchin**, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle d. Stern's B., Friedrichstraße 36. 13997

Eine gutbürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit gut versteht, auch einen kleinen Haushalt selbstständig übernehmen kann, sucht Stelle. Näh. Casellstraße 10, Hinterh. 13999

Köchin, Zimmer-, Haus- und Kinderermädchen empfiehlt **Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 14001

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein in einem feineren Hause. Näh. Albrechtstraße 23, Hth. Part. 13980

Ein Mädchen sucht Stelle in kl. Haush. N. Kirchgasse 2c, I. 13983

Ein sehr anständiges Mädchen aus guter Familie wird für eine leichte Stelle empfohlen durch Schröter, Lehrer, Kirchgasse 11. Eintritt sofort oder 1. Juni. 13961

Ein Mädchen, welches nähen und etwas Hausarbeit verrichten kann, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 17, 3 St. 13974

Ein Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht sofort Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 31, Parterre. 13981

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näh. Feldstraße 20, eine Stiege links. 13951

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen kann, die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf sofort Stelle in einem kl. Haushalt. Näh. Michelsberg 5, 2 St. 13953

Mädchen für allein empfiehlt und placiert das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 13992

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht sofort Stellung. Näh. im „Rheingauer Hof“, Rheinststraße 42. 14008

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Schulberg 4, Hinterhaus, Dachlogis. 13982

Ein starkes, zuverlässiges Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Näh. Adlerstraße 54, 1 Stg. 13988

Eine Beamten-Wittve ohne Kinder, alleinstehend, sucht eine Stelle als Haushälterin bei einem Wittwer oder alleinstehenden Herrn. Näheres in der Expedition d. Bl. 14007

Ein Mädchen, in Küchen- u. Hausarbeit erfahren, sucht Stelle d. Stern's Bur., Friedrichstr. 36. 13998

Zwei junge Chefs, Kutsher und Hausburichen suchen Stellen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 14002

Ein zuverlässiger **Krankenwärter** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. in der Exped. 13960

Ein kräftiger Bursche sucht Stelle als Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Näh. Moritzstraße 12, Vorderh. Dachl. 13971

Ein junger Mann, in der Manufacturwaarenbranche bewandert, flotter Verkäufer, sucht bei mäßigen Ansprüchen baldigst ein Engagement. Gef. Offerten sub **K. P. 5** an die Exp. 13957

Personen, die gesucht werden:

Ich suche auf 1. Juni ein anständiges, einfaches Ladenmädchen. Gute Handschrift, sowie Fertigkeit im Rechnen, doch keine Geschäftskennntnis erforderlich. **Emil Hees, Metzger.** 13927

Tüchtige Rodarbeiterinnen

sucht Frau **Till, Taunusstraße 37.** 13947

Anständige Mädchen können das **Kleidermachen und Zuschneiden** gründlich erlernen Moritzstraße 21, 4 St. 14003

Gesucht ein ordentliches Mädchen, das zu Hause schlafen kann, d. Stern's B., Friedrichstr. 36. 13996

Zwei Mädchen können das **Bügeln** erlernen „**Berliner Renwascherei**“, Langgasse 5. 13963

Ein j. Monatmädchen gesucht Friedrichstraße 46, Part. 13973

Eine gutbürgerliche Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht. Näh. Exped. 13925

Gesucht: Hotel- und Restaurationsköchinnen, eine Küchenhaushälterin, eine Haushälterin, welche gut kochen kann, auf ein Gut, Hotelzimmermädchen, einfache Hausmädchen und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 13970

Gesucht: 2 Hotel-Köchinnen, 1 Restaurations-Köchin, 4 Mädchen als solche allein und 1 geübtes Mädchen zum Weißzeug durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 13976

Gesucht 20—30 Mädchen aller Branchen, Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, Kinderermädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können und Mädchen als solche allein, durch Frau **Schug, Hochstraße 6.** 13431

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas bügeln kann, wird gesucht Mauergasse 14. 13742

Gesucht zur einz. Dame zwei evang. Mädchen, eins, welches bürgerl. kochen kann, und ein solches, welches nähen und bügeln kann, d. Frau **Schug, Hochstraße 6.** 13430

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35 im Laden. 13969

Ein fleißiges Mädchen zu Kindern gesucht, etwas Hausarbeit imbegriffen. Näh. Webergasse 30, Eßladen. 13967

Gesucht ein Mädchen oder eine Wittve, um einen kleinen Haushalt zu führen. Näh. Hellmündstraße 33, Parterre. 13978

Ein anständ., reinliches Dienstmädchen für Küchen- und Hausarbeit auf 1. Juni gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. **Perrugartenstraße 9, 2 Treppen hoch.** 13915

Ein tüchtiges Mädchen zum Kochen und für Hausarbeit gesucht. Näh. große Burgstraße 3, 2 Treppen. 13950

Ein Mädchen gesucht Oberwebergasse 40, Hth., 1 St. 13937

Gesucht 1 Zimmermädchen, 1 Herrschafsköchin nach Danzig und Küchenmädchen d. das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 13992

Gesucht sofort tüchtiges Personal; eine Weißzeugnäherin (Jahresstelle), ein Ladenmädchen durch

Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 13977

Ein tüchtiger **Tagsschneider** dauernd und gegen gute Bezahlung gesucht Taunusstraße 25. 13993

Tüchtige Schreiner gesucht bei **Pistorius & Gross, Karlstraße 32.** 13966

Sprachkundige Zimmer- und mehrere Saalkellner sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 13970

Ein **Schreiner-Lehrling** gesucht bei **K. Blumer, Friedrichstraße 37.** 13935

Schuhmacher-Lehrling gesucht Kirchhofsgasse 5. 13936

Ein junger Bursche gesucht Grabenstraße 1, Comptoir. 13964

Jungen, gewandten Hotelhausburichen sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 13970

Ein fleißiger **Hausbursche** wird gesucht. **Aug. Saher, Langgasse 48.** 14000

Ein **Regeljunge** sofort gesucht Bleichstraße 14. 14005

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Bett-Ausstattungs-Geschäft.**6 grosse Burgstrasse 6.**

9852

Bettwaaren.
Bettfedern & Daunen.

Wollene Schlafdecken.

Gesteppte Decken.

Eiserne Bettstellen.

Complete
Betten für Kinder.

Gardinen, Rouleaux-Stoffe.

Möbel-Stoffe. — Teppiche.

Weisswaaren.

Patent-Sopha-Stuhl.

Elegant, bequem, dauerhaft.



Leicht verstellbar.

Für Kranke besonders empfehlenswerth.

Emil Straus, grosse Burgstrasse 6.

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 72
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

**Tricot-Tailleur**

in enormer Auswahl von

2 1/2 bis 30 Mark,

ferner

Tricot-Kleidchen,neueste Façons,
empfehlen**Gebrüder Rosenthal,**

39 Langgasse 39. 232

I^a Fensterleder, Parthiewaare, extra groß,
50 Pf. und 1 Mt.,**I^a Buxtücher,** 90 x 60 Ctm. groß, gesäumt,
Std. 30 Pf., Dtd. Mt. 3.40,**Buxeimer und Zinkwannen,**groß, Mt. 1.10 und Mt. 1.25, Ausklopfer, Abtänber,
sowie alle Bürsten und Besen billigt bei**Kirchgasse No. 2, Caspar Führer, Marktstraße No. 29,****Bazar für Galanterie- und Spielwaaren, sowie**
Haushaltungs-Gegenstände. 8545**Petroleum-Herde** neuester Construction, Haus-
haltungs-Waagen, Zink-,
lackirte und emaillirte Cimer, Spül- und Badewannen
in allen Größen empfiehlt zu Fabrikpreisen**Golbgasse 21.****A. Mollier,**

13879

Fabrik-Niederlage von Abels-Meurer.

Heute
Vormittag 9 1/2 Uhr:
Fortsetzung
der
Waschstoff-Versteigerung

im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43.**Ferd. Marx Nachfolger,**

Auctionator und Taxator.

340

Strohhütezum Waschen, Färben und Faconniren werden fortwährend
angenommen, billig und prompt geliefert in der Strohhut-
fabrik von **Petitjean frères, Langgasse 39. 13958****Wegen allzu großem Lager**verkaufen wir sämtliche Sommerwaaren
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.
Darunter befinden sich große Vorräthe in
Herren- und Damen-Unterjaden, Hosen,
Strümpfen, Socken, Hemden, Hand-
schuhen, Schürzen in weiß, schwarz und farbig,
Taschentüchern, Unterröden, Tricots.
Einen Posten weiße, baumw. Strümpfe,
links und rechts, Größe 1—3 per Paar 10 Pf.,
3—6 per Paar 25 Pf., 6—9 per Paar 40 Pf.,
9—10 per Paar 50 Pf.**Geschwister Sahn,**
45 Kirchgasse 45. 13913Das St. Laurenzenbad bei Aarau (Schweiz) war
in No. 98 dieses Blattes kürzlich angezeigt. Näheres über
Wirkung, namentlich bei Hautkrankheiten, über Preise bei
der Exped. d. Bl. 13984Adlerstraße 54, 1 St., wird Wäsche zum Waschen und
Bügeln angenommen bei billiger Bedienung. 13989

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 19. und morgen Donnerstag den 20. Mai, jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Fräulein **Lina Metz**,

== 3 Faulbrunnenstrasse 3, ==

dortselbst wegen Aufgabe ihres Ladengeschäfts durch die Unterzeichneten nachverzeichnete Waaren öffentlich gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigern, als:

Corsetten in allen Gattungen, wollene Damen- und Kinder-Unterhosen, Baumwollstoffe für Hemden, Hauben (Neglige), Schürzen in allen Farben, Taschentücher (bunte und weiße), Futter, Einsatze, farbige Knopflochseide, Rüschen, Knöpfe, Strickwolle in allen Farben, Häfelgarn, Hosenträger, Herren-, Damen- und Kindertragen, Schleier, Kinderjäckchen, Handschuhe, Cravatten, mehrere Stück Gedrucktes, sowie sämtliche Kurzwaaren.

Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren fehlerfrei und bester Qualität sind.

Bender & Cie., Auctionatoren.

353

Vorzüglichen Aepfelwein (selbst-gekeltert)

in Gebinden und Flaschen empfehlen

Lismann Straus & Söhne,

12277

38 Emserstrasse 38.



271

Schlosserarbeiten

werden schnell und billig gemacht, Zimmerthür- und Möbelschlüssel sehr billig Kirchgasse 30.

13924

Rheinweine, billig — rein — vorzüglich,

Weissweine von 50 Pfg. an per Flasche,

Rothweine " 75 " " " "

Cognac, Bordeaux- und Südweine von **Lynch freres** in Bordeaux zu Originalpreisen empfiehlt die Weinhandlung von

Hch. Alber, Schierstein,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 42a.

Geschäftsstunden von 8—12 und 2—6 Uhr. 13921

Schweinefleisch per Pfd. 60 Pfg.

empfiehlt bestens
13952

Gottfried Voltz, Schweinemehger,
8 Grabenstraße 8.

Möbel-Magazin

43 Tannustraße 43

empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten Polster- u. Kastenmöbel, Spiegel und Betten bei bester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezirer,
43 Tannustraße 43.

99

Die englischen Lehrbriefe von **Louffaint & Langenscheidt** werden für alt gekauft von **H. L. Kraatz**, Langgasse 51. 13941

Andel's Ueberseeisches Pulver

348

hat sich seit Jahren zur Ausrottung aller lästigen und schädlichen Insecten, als Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Fliegen, Ameisen u. s. w., auch des Kornwurm, bewährt, ist absolut giftfrei und wird von keinem anderen Insectenpulver an Wirksamkeit erreicht. Die außerordentliche Verbreitung, die Andel's Pulver gefunden, hat eine große Zahl wirkungsloser Nachahmungen hervorgerufen, weshalb gebeten wird, bei Einkauf auf den Namen **Andel** zu achten. (H 35262)

In Büchsen von 40 Bfg. an unverfälscht nur allein echt zu haben in Wiesbaden bei **Louis Schild, Langgasse 3, H. J. Viehoever, Hoflieferant, Marktstraße 23.**

Altes Schuhwerk wird zu kaufen gesucht Saalgasse 18. **K. Häuser.** 13994

Zwei schwarze Spitzhunde (reine Race) und ein schöner Affenpinscher zu verkaufen Hochstraße 23, Hinterhaus. 14004

Feine Parzer, edle Concurränz-Sänger sind zu verkaufen bei **J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St.**

Unterrichtet.

E. stud. phil. ertheilt Privatstunden. R. C. 12542
Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. Privat- u. Nachhilfestunden, erth. Beste Referenzen. Näh. Honorar. R. Exp. 21758
Zum Nachhilfe-Unterricht im Deutschen, Französischen und Englischen er bietet sich ein erfahrener Lehrer (Reallehrer). Näh. Exped. 13945

Miss Constance Dennett, late teacher in the Freudenbergschen Conservatorium, is ready to give Music lessons — single or in class — at home or at pupils houses. Terms per lesson, per month or per quarter. Helenenstrasse 2, I. 13895

Verloren, gefunden &c.

Verloren ein silbernes Armband mit Schaumünzen auf dem Wege von der Stadelmühle durch Sonnenberg nach Adolphsallee 49, 3. Stock, hier. Dem Wiederbringer Belohnung. 13707

Verloren vom Feldberg bis Reifenberg im Taunus eine goldene Uhr, auf dem inneren Gehäuse eingravirt: „**Alice R. Pattee, September 28. 1883.**“ Eine entsprechende Belohnung dem Finder bei der Exped. d. Bl. 13899

Am Sonntag Abend verlor der Metzgerbursche **Karl Metzler** ein Portemonnaie (Inhalt 7 Mark und Kofferschlüssel). Man bittet um Abgabe Webergasse 28 im Metzgerladen. 13898

In der Sonnenbergerstraße ist zwischen den Nummern 3 und 27 ein goldenes, vierblättriges Aleeblatt (mit einem Saphir in der Mitte) am 17. Mai gegen 6 Uhr Nachmittags verloren worden. Finder erhält eine angemessene Belohnung Sonnenbergerstraße 27. 13876

Verloren eine Damenuhr

mit **Chatelaine** (Uhrhaken, aus 2 Theilen bestehend) in Tula-Arbeit, am 17. d. M. in den Abendstunden auf dem Wege durch die Curanlagen oder Sonnenbergerstraße bis zum „**Raffauer Hof**“. Gegen gute Belohnung abzugeben im „**Nassauer Hof**“ beim Portier. 13959

Ein schwarzes Spitzenjäckchen wurde gestern in der Wörthstraße oder Dogheimerstraße verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Frankfurterstraße 1. 13990

Gefunden eine wasserdichte Pferdedecke, gez. B. Abzuholen Langgasse 27.

Ein junges Hundchen, schwarz mit weißer Brust, hat sich verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Humboldtstr. 10. 13880

Tages-Kalender.

Mittwoch den 19. Mai.

Sabelsberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.
Wiesbadener Gede-Glub. Abends: Zusammenkunft.
Fecht-Glub. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechttrüge. 8 1/2 Uhr: Dorturnerschule.
Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsstunde.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Rufeckten; 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 19. Mai. 114. Vorstellung. (152. Vorst. im Abonnement.)

Das goldene Kreuz.

Oper in 2 Akten. Nach dem Französischen von E. v. Mosenthal. Musik von Ignaz Brüll.

Personen:

Gontran de l'Ancre, ein junger Edelmann	Herr Schmidt.
Nicolas Pariset, Wirth zur Mühle	Herr Kaufmann.
Christine, seine Schwester	Frl. Nichtigall.
Therese, seine Cousine und Braut	Frl. Pfeil.
Bombardon, Sergeant	Herr Blum.

Soldaten und Recruten. Bauern und Bäuerinnen. Kinder. Musikanten.

Ort der Handlung: Ein Dorf bei Melun. — Zeite Im 1. Akte 1812, im 2. Akte 1815.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Donnerstag, 20. Mai: **Figaro's Hochzeit.** (Einsame: Frl. Abler, vom Stadttheater in Würzburg, als Gast.)

Locales und Provinzielles.

*(Gemeinderaths-Sitzung vom 18. Mai.) Anwesend unter dem Vorsitze des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. v. Jbell die Herren Stadtbaumeister Israel und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadtvorsteher Bedel, Cron, Fauser, Gäh, Kähberger, Roder, Dr. Schirm, Schlitz, Wagemann und Weil. — Genehmigt wird die Versteigerung der Gras- und Kleenung von der Bösungsfläche des Krankenhauses u. an die Höchstbietenden Herren Joh. Ruppert, A. Maas und Bedel Debus; ferner die stattgehabte Versteigerung von Rehrich. — Ebenfalls erhält die Genehmigung der mit Herrn Radtke Knecht abgeschlossene Mietvertrag, betreffend eine kleinere Wohnung in dem Hause Marktplatz 3. — Die Abtreibungs-Verträge wegen an die Stadt zu übereignenden Grundflächen: a) seitens des Herrn Ab. Jung an der Ecke der Walram- und der neuen, nach der Ringstraße führenden Verbindungsstraße; b) des Herrn Franz Grünthaler an der Platterstraße; c) der Eheleute Chr. Bilz am Schulberg; d) der A. Seel Eheleute an der Ecke des Schulbergs und Hirschgrabens, werden genehmigt. — Gegen das Gesuch des Herrn Kochs C. Herborn, welcher in dem Hause Wilhelmstraße 4 eine Delicatessenhandlung errichten und damit Frühstückstube verbinden will, ist nichts eingewendet. — Der Gemeindevorstand zu Biebrich hat sich beschwerdeführend an das Verwaltungs-Amt gewendet, daß dem dortigen Bürgermeister der Zutritt zu den Klärbecken-Anlagen seitens des städt. Aufsehers Herrn Herborn verweigert worden sei. Bei seinem nächsten Besuche werde der Herr Bürgermeister Gensdarmerei mitbringen und den Zutritt erzwingen. Nach den Berichten des Herrn Directors Winter ist, wie der Herr Vorsitzende mittheilt, allerdings dem Aufseher die Weisung ertheilt, Fremden den Zutritt zu versagen; dagegen erstreckt sich dieses Verbot nicht auf die dortige Ortspolizei, falls diese sich als solche überhaupt legitimire, was im vorliegenden Falle nicht geschehen sein dürfte. Es sollen in einem Berichte an das Verwaltungsamt diese wie noch einige weitere Mittheilungen gemacht werden. — Gegen das Gesuch des Wasselbäckereibesizers Stegmann aus Arnheim, welcher auf der Rül'schen Wiese im Herenthal eine Wasselbude errichten will, ist im Prinzip nichts einzuwenden; es wird jedoch der Vorlage genauer Stützen entgegengehalten. — Folgende von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegten Gesuche: a) des Herrn Bildhauers Ernst Kneisel, betr. Errichtung eines Petroleum-Raumes bei seiner Besingung Platterstraße 16; b) des Herrn Bau-Unternehmers Karl Seilheider, betr. Errichtung einer Waschküche auf seiner Hofraße Schlischerstraße; c) des Herrn Adam Harimann, betr. Anlage eines russ. Kamins, sowie Unterfütterung des hinteren Theiles seines Hauses Römerberg 5; d) des Herrn Architekten Chr. Bilz, betr. Erhöhung des concessionierten Anbaues am Schulberg um ein Stockwerk, werden genehmigt. — Die von Herrn Ingenieur Richter vorge-

legen Gesuche und zwar: a) der Frau Inspector Noos Wwe., betr. Verlängerung der Bauerlaubnis bez. des auf Widerruf genehmigten Treibhauses am Absteinerweg 9, sowie b) des Herrn Hotelbesizers Emil Noos, betr. Errichtung eines Geräthschuppens bei der Schlachthausstraße an der Hess. Ludwigsbahn, werden ebenfalls genehmigt; letzteres Gesuch nur auf Widerruf mit dem Vorbehalte, daß das Kiestrottoir auf die Breite der Zufahrt (3 Meter) durch das Stadtbauamt auf Kosten des Petenten gepflastert werden muß. Derselbe hat daher (ohne Abrechnung) 50 Mark einzuzahlen. — Herr W. Ruppert bittet, ihn wieder von der Verpflichtung zur Zahlung von 150 Mk. für Herstellung eines Pflasterüberganges von der Schlachthausstraße nach seinem genehmigten Möbelschuppen zu entlasten, event. ihm zu gestatten, den Uebergang durch einen Pflasterer herstellen zu lassen. Es wird beschlossen, die Vorlage auf die einer Ueberfahrtsbreite von nur 4 Meter entsprechende Summe von 75 Mk. zu ermäßigen, im Uebrigen aber das Gesuch abzulehnen. — Kenntniß erhält der Gemeinderath von dem Entschiede der kgl. Regierung, Abtheilung des Innern, betr. die Eintragung der Herren Kupferstecher Ed. Meyer und Genossen gegen den Fluchtlinienplan im Distrikt „Schiersteinlach“. Nach demselben ist dem Antrage der Gesuchsteller, eine neue Verbindungsstraße einzuschleiben, nicht stattgegeben worden. Die Annahme, daß eine solche Straße in einem bereits früher genehmigten Fluchtlinienplan festgestellt sei, ist, wie in dem Entschiede angegeben, eine irrige. Vielmehr befand sich eine solche Straße nur in einer vorläufigen Skizze, welche jedoch die Genehmigung der Behörde nicht erhalten hat. Aber auch abgesehen hiervon müßte auf der Anordnung der Straßen, wie dieselben im vorliegenden Plane vorgesehen seien, bestanden werden. Die Bauquartiere hätten nach demselben ohnehin schon eine sehr gering bemessene Größe, so daß eine noch weitere Verkleinerung derselben im Interesse der öffentlichen Gesundheit nicht gestattet werden könne. Diesen Rücksichten gegenüber komme der Umstand, daß die Grundstücke der beteiligten Eigentümer bei noch kleineren Bauquartieren sich besser verwerthen lassen würden, nicht in Betracht. — Dem Gesuche des Herrn Architekten Fr. Beckel Namens des Herrn Jacob Heuß, betr. Herstellung eines gepflasterten Ueberganges vor dem Hause Rheinstraße 72, soll entsprochen werden, wenn Petent die Kosten (120 Mark) vorlegt und die Arbeit durch die Stadt ausgeführt wird. — Das Gesuch des Herrn Architekten Mr. Schellenberg im Namen des Herrn Hauptmanns a. D. Werner, betr. Herstellung des Trottoirs vor dessen Hause Mainzerstraße 17, wird genehmigt, dagegen das Gesuch wegen Anlage eines Straßenüberganges dafelbst, unter Bezugnahme auf den bewilligten und z. B. in Ausführung begriffenen Uebergang an der Augustastrasse abgelehnt. — Herr W. Schellenberg erklärt sich, auch Namens der Quersfeldschen Erben, mit den von dem Stadtbauamte gemachten Propositionen, betr. die Weiterbauung der Philippsbergstraße nebst deren westlicher und nördlicher Fortsetzung, unter der Bedingung einverstanden, daß der Bau der südlichen Magalhães alsbald nach Abschluß des Abtretungsvertrags bezw. Kaufvertrags für das erforderliche Terrain ebenfalls in Angriff genommen wird, also in etwa 4–6 Wochen. Gleichzeitig beantragt Herr Schellenberg für eine weitere Straße des Fluchtlinienplans den Namen „Quersfeldstraße“. Die Bau-Commission befürwortet das Gesuch, welchem Antrage auch der Gemeinderath beipflichtet. (Schluß folgt.)

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 18. Mai. — Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. — Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Meßfor Schröder. — Wegen Mithigung hatte sich heute zunächst zu verantworten der Tagelöhner Wilhelm Kaus von hier, vorbestraft wegen Betrugs und schweren Diebstahls. Am 12. Mai 1884 befand sich am Abend der Kutcher Heinrich Meier in der Weiststraße und hatte dort ein Stellschwein mit dem ledigen Waschmädchen Hermann verabredet. Der Tagelöhner Kaus nun hatte eben mit dieser Hermann damals ein Verhältnis, welches bereits soweit geüben war, daß die Beiden sich verheirathen wollten. Als er aber die Zusammenkunft wahrnahm, welche die „Brant“ dem Kutcher gewährt hatte, gerieth er in Zorn. Und da er nun die Beiden im Gespräch bei einander traf, plagte er zwischen sie, und ein offenes Taschenmesser drohend in den Händen emporhaltend, schrie er den verübten Jüngling an: „Wenn Du nicht gleich das Mädchen hergibst, schneid' ich Dir den Hals ab.“ Voll Schreden eilte das Mädchen davon, nachdem sie ihrem Liebhaber zugerufen, er solle sich ihr zu Liebe doch ja mit dem K. in keinen Streit einlassen; sie selber aber rief einen in der Nähe aufgestellten Schutzmann herbei, der dem Streite dann ein Ende machte. Wegen Mithigung wurde K. heute zu 7 Tagen Gefängniß und zur Ertragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Wegen Urkundenfälschung in idealer Concurrenz mit Betrug in drei Fällen steht unter Anklage der erst am 17. November v. J. von der hiesigen Strafkammer wegen Unterschlagung mit 1 Jahr und 6 Monaten Gefängniß bestrafte Handlungs-Commis Georg Graubner von hier. Der Angeklagte hat in der Zeit vom 1. Juli 1882 bis Februar 1883 als Commis bei dem Kaufmann Ferdinand Richter in Düsseldorf in Diensten gestanden. Er hatte die Buchführung und einige andere Geschäfte zu besorgen, war dagegen nicht befugt, Beträge einzukassiren. Er hat nun in drei Fällen von Schuldnern des pp. Richter Beträge von 30, 6 und 4 Mark in Empfang genommen und diese selber zum Nachteil seines Prinzipals für sich verbraucht. In allen Fällen hat er diese Manipulationen in der Weise vorgenommen, daß er aus den Geschäftsbüchern einen Rechnungsauszug in der gewöhnlichen Form machte und unter den Quittungsvermerk mittels eines Messing-Stempels den Namen seines Prinzipals setzte. Diese Unterschütt wurde, entsprechend den Entscheidungen des Reichsgerichts, als Privatunkunde angesehen und der Angeklagte daher wegen Urkundenfälschung in idealer Concurrenz mit Betrug zu einer weiteren Gefängnißstrafe von 6 Monaten verurtheilt. — Wegen Betrugs, Diebstahls und Hehlerei sind ferner angeklagt 1) das

ledige Dienstmädchen Caroline Weidenfeller von Frauenstein, wegen Betrugs vorbestraft; 2) die 17jährige elternlose Helene Krämer von Ingelheim, wegen Betrugs vorbestraft; 3) die hiesige Ehefrau Margarethe J. von Trebur bei Groß-Gerau. Die Angeklagte Weidenfeller stand im Januar und Februar d. J. bei dem hiesigen Rentmeister Frey in Diensten. Derselbe ließ sich täglich von ihr aus dem Offizier-Casino bei dem Gasthalter Schmidt das Essen abholen. Es wurde ihr nun zwar täglich das Geld für das Essen eingehändigt, sie jedoch hat sehr oft das Geld nicht bezahlt, sondern für sich verbraucht. Dem Deconomen Schmidt aber schwindelte sie vor, das Geld würde später bezahlt werden. Im Ganzen hat sie auf diese Weise 31 Mk. 20 Pf. rechtswidrig sich angeeignet. Es lag ferner ein Zettel vor, den die Angeklagte W. selbst geschrieben und der folgenden Wortlaut hat: „Herr Schmidt, geben Sie dem Jungen das Essen, mein Mädchen ist unwohl, da kann sie nicht kommen. Das Geld bekommen Sie morgen, denn ich bin bange, der Junge könne es verlieren.“ Hochachtungsvoll Frau Frey.“ Diesen Zettel gab die Angeklagte ihrem 14 Jahre alten Bruder mit dem Auftrage, das Essen zu holen, während sie selber wieder 1 Mk. 20 Pf. in die Tasche steckte. Es wird ihr dann weiter zur Last gelegt, daß sie in der Zeit vom 18.–22. Februar c. da sie bei Herrn Wilbernt in Diensten stand, zwei Manjarschlüssel und eine wollene Hose im Werthe von 25 Mk. gestohlen hat. Sie räumte den Diebstahl ein und erklärte, daß sie die Hosen bei einer Frau gegen ein Kleid vertauscht habe. Der mitangeklagten Krämer werden folgende Betrugsfälle zur Last gelegt: Am 25. Februar kam sie zu der Ehefrau des Vicualienhändlers Anton Christ und ließ sich von derselben 2 Brode geben, indem sie sagte, sie sei Dienstmädchen bei Frau Reinemer und diese habe augenblicklich kein Geld. Frau Christ glaubte ihr und war um den Betrag von 1 Mk. betrogen. Die Krämer aber brachte die Brode zu der mitangeklagten J., bei welcher sie sich aufhielt. Für ihr Unterkommen bei dieser bezahlte sie überhaupt nichts, sondern brachte ihr als Entschädigung Lebensmittel zu, die sie bei Kaufleuten erschwindelt hatte. Frau J. aber will sie immer gesagt haben, die Sachen habe sie von ihrem Schatz geschenkt bekommen, und Jene will das auch geglaubt haben. Am 2. März erschien nun die Krämer in dem Bauben des Spezereihändlers Weimar, gab an, sie diene bei einem Fräulein Levi in der Stiftstraße und solle anfragen, ob er erbötig sei, auf Conto Baaren an Fräulein Levi zu verabsorgen; die entnommenen Baaren sollten jede Woche am Montag bezahlt werden. Der Kaufmann war damit einverstanden und das „Dienstmädchen des Fräulein Levi“ holte nun nach und nach verschiedene Baaren und betrog auf diese Weise den Kaufmann um den Betrag von 17 Mk. Da lernte sie eines Tages die W. kennen, diese fragte ihre Noth und sagte, sie wisse noch nicht, wo sie heute Nacht Unterkommen finde. „Ja“, entgegnete J. die Kr., „wenn Du Fleisch oder Brod oder sonst Etwas zu J.'s brächtest, so könntest Du dort wohl schlafen.“ Und nun setzte sie ihr auseinander, was sie für ein fideles Leben führe und wie sie Speisen im Ueberflusse hätte und lud die W. ein, doch mitzubringen. Diese schlug ein. „Wollen wir Fleisch holen oder Eier oder Brod?“ fragte die Kr. Die W. entschied sich für Wein und so stellten sie sich zusammen bei dem Kaufmann Bertram dahier als Dienstmädchen des Herrn Telegraphen-Directors Sad vor und sagten, sie kämen im Auftrage desselben, drei Flaschen St. Julien zu holen. Da aber das Bureau schon geschlossen war, wurden sie zu Herrn Kaufmann Krah geschickt, bei dem eine Niederlage sei. In dem Krah'schen Laden nun flüsterte die Kr. der W. in's Ohr, sie solle doch lieber gleich sechs Flaschen Wein nehmen und so entnahmen sie, im Auftrage des Herrn Sad, drei Flaschen St. Julien und drei Flaschen Weißwein, zusammen für 12 Mk. „Herr Krah“, sagten sie, „solle gefälligst die Rechnung hinschicken.“ Dieser ließ sie, nichts ahnend, laufen. Den Wein schleppten sie zu Frau J., die nun auch der W. zwei Tage Unterkunft gewährte. Wegen der in Rede stehenden strafbaren Handlungen wurde die W. zu 9 Monaten Gefängniß und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres, die Kr. zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt. Die der Hehlerei angeklagte Frau J. wurde dagegen mangelnden Beweises halber freigesprochen. — Der wegen Eigenthumsvergehens schon dreimal vorbestrafte Knecht Carl Montrel von Roth (bei Nassau) hat am 20. März dem Gastwirth Georg Müller in Lorch 90 Stück Cigarren im Werthe von 5 Mk. 40 Pf. und am 12. April von dem Sauerberger Hof (bei Caub) einige Kleidungsstücke gestohlen. An demselben Tage entwendete er einem Zuckerbäcker in Geisenheim 14 verpackte Osterker. Unter Annahme mildernder Umstände erhielt er 9 Monate Gefängniß; daneben wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres aberkannt. — Der ebenfalls wegen Diebstahls schon vorbestrafte Tagelöhner Michael Kreis von Stephanshausen hat am 25. März c. in Gemeinschaft mit seinem bis jetzt nicht wieder aufgefundenen Bruder in Johannisberg einen schweren Diebstahl begangen. Er erhielt dafür 3 Monate Gefängniß.

(Militärisches.) Se. Excellenz Generalleutnant v. Böhn und Herr Generalmajor v. Stodmar sind gestern Vormittag behufs Besichtigung des hiesigen Füskier-Bataillons hier eingetroffen. (Die altkatholische Gemeinde) hielt am Montag ihre diesjährige ordentliche General-Versammlung. Dieselbe wurde von ihrem Vorsitzenden, Herrn Stadtrath W. Nocker, mit einem Bericht über das abgelaufene Jahr eröffnet. Es war ein eingehendes Referat über die stattgehabten Verhandlungen wegen Mitbenutzung der Pfarrkirche, wegen Errichtung einer Parochie und wegen Reparatur der Orgel in der Pfarrkirche. Alle diesbezüglichen Schriftstücke, welche der Vorstand im verfloßenen Jahre in diesen Angelegenheiten abgesandt, wurden zur Verlesung gebracht und dabei betont, daß die in verschiedenen hiesigen wie auswärtigen Blättern über Mißbrauch der katholischen Pfarrkirche kursirenden sensationellen Nachrichten mehr oder weniger einer thatsächlichen Unterlage entbehren. Dem schloß sich ein kurzer Bericht an über die im Winter abgehaltenen geselligen Zusammenkünfte mit belehrenden Vorträgen auswärtiger

Redner, über die Weihnachtsgeschehnisse aller den altkatholischen Religions-
unterricht besuchenden Kinder, wofür dem Frauenverein der Gemeinde,
welcher diese Feier veranstaltet hat, durch Erheben von den Eigenen Dank
abgesprochen wurde; über die vorgenommenen seelsorgerischen Functionen des
Pfarrers und den Stand der Gemeinde, welche 241 selbstständige Männer
zählt gegen 240 im Vorjahre. Der im verfloffenen Jahre Entschlafenen
wurde pietätvoll gedacht und zu ihrem Gedächtniß erhoben sich die Ver-
sammelten abermals von ihren Eigenen. Gleichzeitig wurde mitgeteilt, daß
vom Herrn Minister für Cultus u. s. w. der Gemeinde für das Jahr 1886/87
ein Staatszuschuß von 1500 M. bewilligt wurde, wovon die General-
Versammlung dankend Kenntnis nahm. Auf schriftlichen Antrag der vor-
jährigen Rechnungs-Prüfungs-Commission wurde die Rechnung pro 1884/85
beschärft, die Rechnung pro 1885/86, welche mit einem Cassenbestand von
6 M. 81 Pf. abschließt, vorgetragen und zu ihrer Prüfung eine Com-
mission von 3 Mitgliedern gewählt, ebenso die Rechnung der Armencaisse.
Das nunmehr pro 1886/87 aufgestellte Budget balancirt in Einnahmen und
Ausgaben mit 4538 M. Die ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes
wurden einstimmig wiedergewählt und dieser ermächtigt, die Abgeordneten
zu dem in diesem Jahre in Karlsruhe abzuhaltenden Congreß zu wählen.
Zum Schluß wurden die Versammelten aufgefordert, auf das in Bonn
bei P. Neuker erscheinende „Alt-katholische Frauenblatt“ zu abonniren;
ferner wurde des hiesigen „Evangelischen Gemeindeblattes“ dankend er-
wähnt, das bei den deutschen Protestanten richtiges Verständnis und ge-
rechte Würdigung der katholischen Reformbewegung, wie Sympathien für
diese in echt christlichem Geiste zu wecken sucht, und schließlich fanden zwei
Artikel aus 6 und 18 vom Jahre 1885 des genannten Blattes unter Beifall
der Versammlung Verlesung. Die Einmütigkeit, mit welcher fast ohne
Debatten die so reichhaltige Tagesordnung in verhältnismäßig kurzer Zeit
erledigt wurde, zeugt von dem guten Geiste, welcher in der Gemeinde
herrscht und läßt diese, trotz der zu bestehenden Kämpfe, ruhig und muthig
gleich der Zukunft entgegengehen.

* (Hofprädicator.) Herr Kunst- und Handelsgärtner St. Hoff-
mann, kleine Burgstraße, welcher bei Anwesenheit Ihrer Majestät der
Kaiserin von Oesterreich die Blumen-Decorationen zur Allerhöchsten
Zufriedenheit lieferte, wurde zum k. k. Hoflieferanten ernannt.

* (Ausstellung in dem Musterlager des Gewerbevereins.) Die Hof-Kunsttöchterin Frau Elise Bender hat sich neben
anderen auch die Aufgabe gestellt, ihre Schülerinnen in der Technik des
Lederchnittes auszubilden. Einem Wunsche nachkommend, daß Frau
Bender in dem Musterlager des Gewerbevereins mehrere solcher Leder-
schnittarbeiten auf einige Tage zur Ausstellung gebracht, auf die wir hier-
mit die Aufmerksamkeit aller Kunstliebhaber lenken möchten. Die Arbeiten
sind nach den eigenen Entwürfen der Frau Bender in vollendeter
Technik ausgeführt.

Kunst und Wissenschaft.

* (Stadttheater zu Mainz.) Das Repertoire der „Meininger“
für diese Woche ist wie folgt festgestellt: Mittwoch den 19.: „Julius
Cäsar.“ Donnerstag den 20. (3. l. Male): „Julius Cäsar.“ Freitag
den 21.: „Ein Wintermärchen.“ Samstag den 22. (3. vorl. Male): „Ein
Wintermärchen.“ Sonntag den 23. (3. l. Male): „Ein Wintermärchen.“

* (Die Geheimnisse des menschlichen Kehlkopfes.) In
einer der jüngsten Sitzungen, welche die Pariser medizinische Ge-
sellschaft des Pantheon abhielt, machte ein Mitglied dieses Vereins,
Dr. Sandras, Mittheilung von einem neuen Verfahren, das er er-
funden. Es handelt sich um nichts Geringeres, als die Möglichkeit, die
menschliche Stimme nach Belieben zu stimmen. Dieser Arzt behauptet,
bei Personen, welche die Stimme durch starke Erkältungen dauernd ver-
loren haben, das Organ für eine allerdings kurze Zeit wieder erwecken
zu können. Auch ist er erdört, durch seine Mittel die Stimme gesunder
Menschen in Bezug auf Metall, Kraft und Umfang nach Wunsch zu ver-
bessern oder auch zu — verschlechtern. Der Erfinder hat der genannten
Gesellschaft eine Reihe von Einathmungs-Apparaten vorgezeigt, mit
welchen man durch ein bis zwölf Athemzüge an der Stimme die Klang-
farbe verändern und ihr eine Ausdehnung von fünfundsiebzig bis sechs-
undsiebzig Tönen verleihen kann. Die Substanzen, welche er einathmen
läßt, um diese erstaunlichen Wirkungen herbeizuführen, haben nichts Ge-
heimnißvolles an sich. Eine Verhäubung von Eau de Botot, dem be-
kannten Mundwasser, dehnt das Stimmregister aus, eine Verhäubung von
Theer macht die Stimme zuerst besser und läßt sie schließlich ganz er-
löschen; Alkohol erzeugt die rauhe und wenig umfangreiche Stimme, welche
man an Säufern bemerkt, aber in sehr wenigen Einathmungen tilgt der
Alkohol sofort die Heiserkeit, welche durch Erkältung oder die Inhalation
von Theer verursacht wurde. Indem Dr. Sandras die Einathmungs-
mittel selbst combinirt oder nacheinander gebrauchen läßt, gelangt er zu
verschiedenen Resultaten, welche er beliebig zu steigern vermag: er raubt
einer Stimme einige Töne, verleiht diese einer anderen, kurz, die mens-
chliche Stimme muß all seinen Launen, so tyrannisch sie auch sein mögen,
gehörchen. Dr. Sandras läßt seine Methode gegenwärtig durch das
Pariser Conservatorium und die Akademie der Medizin prüfen.

Aus dem Reiche.

* (Ernennungen.) Graf Herbert Bismarck ist zum Staats-
secretär, Graf Berchem zum Unterstaatssecretär im auswärtigen Amt
ernannt worden.

* (Branntweinsteuer-Gesetz.) Nach dem dem Reichstage zuge-
gangenen Principal-Entwurf des Branntweinsteuer-Gesetzes unterliegt der
Brud und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Branntwein im Gebiet der Branntweinsteuer-Gemeinschaft einer Ver-
brauchsabgabe, welche beträgt: a) vom 1. October 1886 bis 30. Sep-
tember 1887 0,40 M.; b) vom 1. October 1887 bis 30. September 1888
0,80 M.; c) vom 1. October 1888 ab 1,20 M. für das Liter reinen
Alkohols. Von der Verbrauchsabgabe bleibt befreit: 1) Branntwein,
welcher ausgeführt wird; 2) Branntwein, welcher zu gewerblichen Zwecken
(einschließlich der Essigbereitung) zu Selt-, zu wissenschaftlichen oder zu
Heizungs- oder Beleuchtungszwecken verwendet wird, nach näherer Be-
stimmung des Bundesraths; 3) Branntwein, für welchen die vorge-
schriebene Zoll- oder Uebergangsabgabe entrichtet worden ist.

* (Spanien) ist ein König geboren worden. Wie aus Madrid,
17. Mai, gemeldet wird, schenkte die Königin Christine an diesem Tage
einem Söhnchen das Leben.

Vermischtes.

— (Vom Heidelberger Faß.) Auf eine auswärtige Anfrage
ist über das große Faß nachfolgendes Schreiben ergangen, dessen der
„Heidelberger Zeitung“ entnommener Inhalt auch für unsere Leser nicht
uninteressant sein dürfte. Dasselbe lautet: „Commission für die Geschichte
der Stadt Heidelberg. An Seine Hochwürden Herrn Marcus Perl,
Caplan an der Vorstadt-Pfarre St. Leonhard, Graz, Steiermark. Auf
Ihre werthe Anfrage an den hiesigen Stadtrath wegen des Maßgehaltes
des großen Fasses beehren wir uns Folgendes zu erwidern: Der Maß-
gehalt des im Jahre 1751 erbauten und im Jahre 1752 zum ersten Male
gefüllten großen Fasses wird von Anfang an übereinstimmend auf 236
Fuder, also präzisirte Fuder, angegeben. Die dieser Fuderzahl entsprechende
Zahl der Trunkflaschen aber wird auf zwei verschiedene Arten angegeben.
Neger, Führer durch die Heidelberger Schlossruinen, 1. Ausgabe 1815,
gibt dieselbe auf 236,000 Flaschen, also das Fuder zu 1000 Flaschen, an
und bleibt dieser Angabe auch in der 3. Ausgabe von 1849 treu. Ebenso
der bei Georg Mohr erscheinende Heidelberger Führer (von Hoffmeister)
nach 1870 in der 5. Auflage. Negger, Beschreibung des Heidelberger
Schlosses (1829), dagegen gibt 238,200 Flaschen, also das Fuder zu 1200
Flaschen, an, und ihm folgen Leonhard, Fremdenbuch, 1834, Richard,
Führer, 1857, Fiedler, Heidelberg, 1863, u. A. nach. Vielleicht rührt die
ganze Differenz daher, daß die Schoppen in Folge des Gesetzes vom
10. November 1810, welches auf dem Decimalsystem beruhte, und folge-
weise auch die Flaschen (2 Schoppen) kleiner geworden sind, so daß seit-
dem 8 neue Schoppen bezw. Flaschen gleich 5 alten waren. Negger hätte
dann nach dem alten (vor 1810), Negger x. nach dem neuen Maß ge-
rechnet. Wir haben nun den Herrn Professor Treiber, Lehrer der Mathe-
matik an der hiesigen Realschule, um Vornahme einer Vermessung gebeten.
Diese war im Innern des Fasses nicht möglich, weil dasselbe hier durch
Sprießen gestützt und dadurch der Eingang durch das Spundloch versperrt
ist. Indem aber Herr Treiber die Maße der Dauben als maßgebend auch
für diejenige der Wände annahm, gelangte er durch Vermessung des
Aeußeren zu dem Ergebnisse, daß der Durchmesser des Kreises, welcher
den Querschnitt des Fasses bildet, im Innern da, wo er am kleinsten ist,
5 Meter 62 Centimeter, und da, wo er am größten ist, 6 Meter, ferner
die Länge 7 Meter 83 Centimeter betrug. Dies ergibt durch Berechnung
einer complizirten mathematischen Formel einen Cubikinhalt von 212⁴⁷²/₁₀₀₀
Cubikmeter, und da 2 badische Flaschen gleich 3 Liter sind, von 233,229
Flaschen. Hiernach scheint die Angabe von 236,000 Flaschen die richtige
zu sein. Heidelberg, 9. Mai 1886. Hochachtungsvoll Max.“

— (Der Maurerstreik in Berlin) geht seinem Ende entgegen;
die Zahl der Streikenden, welche ca. 1600 betrug, hat sich bedeutend ver-
ringert, sehr viele Maurer haben wieder für 45 Pf. Stundenlohn die
Arbeit aufgenommen.

— (Das Telephon als Wacker.) Seit einiger Zeit bemüht man
in Büttich das Telephon als Wacker. Die Sache ist dort derartig ein-
gerichtet, daß man das Telephonamt benachrichtigen kann, wenn man um
eine bestimmte Nacht- oder Morgenstunde geweckt zu werden wünscht. Das
Telephonamt nimmt von dieser Bestellung Notiz und zur bestimmten
Stunde ertönt das Glöcklein des Apparats dem Abonnenten so laut und
vernehmbar in's Ohr, daß er aufwachen muß. Das Läuten hört erst
dann auf, wenn der Abonnent die Antwort erteilt, daß der Auftrag aus-
geführt sei.

— (Ein hübsches Zeugniß) hat neulich ein Dienstmädchen beim
Abgang von ihrer Herrschaft in B. erhalten: „Anna Clementine Aurelie
Großmund hat ein Jahr — weniger 11 Monate — bei mir im Dienst
gestanden und sich in dieser Zeit fleißig — an der Handthür, genüßsam —
in der Arbeit, sorgsam — für sich selbst, geschickt — im Ausreden, freund-
lich — gegen Mannspersonen, treu — ihrem Liebhaber und ehrlich —
wenn Alles verschlossen war, gezeigt.“

R E C L A M E N .

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Gegen Lungenentzündung wird ärztlicherseits der Appetit erregende
„Magenbeugen“ von Wittelsfeld in Nachen dem Cognac vielfach vorgezogen.

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur
reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert
das Fabrik-Depôt — 9 Tannusstraße 9 — C. A. Otto. 11521

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

In dem Seitens der hiesigen Stadtgemeinde beantragten Entschädigungs-Feststellungs-Verfahren wieder den Rentner L. Hack hier selbst wegen Enteignung von Grundeigenthum zur Erweiterung des von der Stiftstraße aus nach dem alten Todtenhofe sich hinziehenden Weges habe ich als bestellter Commissar der königlichen Regierung gemäß §. 25 des Enteignungs-Gesetzes vom 11. Juni 1874 Verhandlungs-Termin auf **Mittwoch den 26. Mai cr. Nachmittags 4 Uhr in dem Bürgermeisterei-Gebäude Marktstraße 16, Zimmer No. 1, anberaumt.**

Alle Beteiligte, welche ein Interesse an der zu enteignenden Grundfläche oder an der Entschädigungs-Feststellung haben, werden hierdurch zu diesem Termine vorgeladen mit der Anforderung, daß beim Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung der letzteren verfügt werden wird. Der Polizei-Präsident.

Wiesbaden, den 14. Mai 1886.

Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. Mai c. Vormittags 11 Uhr werden auf dem Rehrichthagerplatz an der Dohheimerstraße 12 Haufen Hauskehricht von je 30 Karren, 5 Haufen Straßenkehricht von je 24 Karren und 500 Kilogramm altes Eisen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 17. Mai 1886. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Freitag den 21. Mai c. Nachmittags 5 Uhr werden in dem städtischen Waldbistritze „Bahnhofs“ 2 Raummeter eigenes Scheitholz und 20 Stück eichene Wellen öffentlich meistbietend versteigert.

Sammelpunkt um 4^{1/4} Uhr an der Melibokus-Eiche.

Wiesbaden, 17. Mai 1886. Die Bürgermeisterei.

Nachdem mir von Königl. Regierung die Beforgung der gerichtsarztlichen Geschäfte des neuen Landkreises Wiesbaden übertragen wurde, mache ich darauf aufmerksam, daß ich, eilende Sachen ausgenommen, nur Nachmittags von 2-4 Uhr **Adolphstraße 5** dahier zu sprechen bin.

Wiesbaden, den 14. Mai 1886.

Dr. Aug. Pfeiffer,

commiff. Kreisphysikus.

13319

Atelier für künstliche Zähne.

Zahnoperationen schmerzlos mit Lachgas. **Plombiren** der Zähne etc. Sprechstunden: 9-12 und 2-6 Uhr. 12907

O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.



**Eiserne
Garten-
und
Balkon-
Möbel,**

Eisschränke neuester Construction

empfehlen in grösster Auswahl zu Fabrikpreisen

Gebrüder Wollweber,

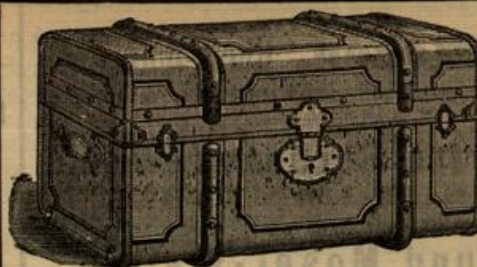
Langgasse 32,

8630

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.

Zu verkaufen

Rheinstraße 17 großer, pract., 2thür. Weissengschrank, ditto Kleiderschrank, Herrschafts- und Dienerschaftsbetten, Kinderbetten, Seegrasmatten, feine Ruß- Rohr- stühle, Sopha's, Gartentische etc. etc. 13760



**Rohr-
platten-
Koffer.**

Da von verschiedenen Seiten durch Imitation versucht wird, das Publikum zu täuschen, so erkläre ich hiermit, dass ich für Wiesbaden **nur**

Herrn Franz Becker, Sattler,
kleine Burgstrasse 8,

meine **patentirten Rohrplatten** zur Fertigstellung übertragen habe und ist **nur** derselbe in der Lage, diese Koffer in allen eingeführten Grössen zu liefern.

C. L. Lippold.

Vorräthig in 10 Grössen bei **Franz Becker,**
Sattler, kleine Burgstrasse 8. 12515

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel,

Eisschränke,

Fliegenschränke, Eismaschinen

sind in grösster Auswahl zu billigstem Preise stets vorrätig.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 2c.

10394

Grösster Fortschritt

der Stahlfeder-Fabrikation (K. act. 38/5)

FORTUNA - FEDER

MIT PATENT-SPITZE

Ein Versuch wird jede Erwartung
übertreffen.

Zu haben in allen Papier- und Schreibwaaren-
Handlungen.

Nur für Wiederverkäufer bei
Möller & Breitscheid, Köln.

328

Fabrik-
preise.

Petroleum-Kochherde

Fabrik-
preise.

bester Construction.

Grösstes Lager bei

**Jahn-
strasse 19, Abels-Meurer, strasse 19,**
Lampen- und Metallwaaren-Fabrik. 9287

Eine elegante Garnitur **Möbel**, sowie einige **Chaises-
longues** und **Spiegelschränke** werden zu kaufen gesucht.
Näh. Erped. 13678

Complete, lackirte **Betten** sehr preiswürdig zu verkaufen
Lannusstraße 16. 13178

Die Wein-Grosshandlung

von

Emil Mozen, Rhein-Hotel,

 Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
empfehlte

abgelagerten Bordeaux-Wein

 per Flasche von **Mk. 1.30** bis **Mk. 12**,

sowie

Rhein- und Mosel-Weine

unter Garantie absoluter Reinheit.

 Niederlage derselben befindet sich bei Herrn **C. Killan,**
Delicatessen-Handlung, Taunusstrasse 19. 7343

Restauration Langenbach, Römerberg 13
(vorm. Dietrich),
verabreicht in ihren neu hergerichteten Lokalitäten reine
Weine, Apfelwein, Culmbacher Bier — Brauerei
von **Reichel** — und **Frankfurter Bier** von **Henrich**,
sowie kalte und warme Speisen. Für Unterhaltungs-
spiele: Billard, Schach u. ist bestens gesorgt. Für
Familien und Gesellschaften steht besonderer Raum
zur gefälligen Verfügung und ladet zum freundlichen Besuche
ergebenst ein **D. O. 12801**

 Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

 chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen
Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder,**
Frauen, Reconalescenten u. anerkannt. Preis per
1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben
in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein
in **Dr. Lade's** Hofapothek. 227

FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN
IN BLECHDOSEN
VORZÜGLICHE QUALITÄT

 Engros-Lager bei **Aug. Bennert,** 57 Agrippastr., **Köln.**
Zu haben in den besseren Colonial- und Delicatessenwaaren-
Handlungen. 112

Fürther Berg-Bräu,

feinstes, dunkles Export-Bier,

**Frankfurter und Culmbacher Export-
und Mainzer Lager-Bier**

empfiehlt in ganzen und halben Flaschen frei in's Haus

Fr. Frick, Dranienstrasse,
Ecke der Rheinstraße. 12944

Koffer, Schulranzen u. Taschen, Touristentaschen,
selbstgefertigt, bei **Nagel, Mauritiusplatz 6.** 11480

Ein Velociped,

 wenig gebraucht, 48 engl. Zoll, ist sehr billig zu verkaufen bei
Carl Kreidel, Webergasse 4. 11830

 Ein gut gearbeitetes **Polibarock-Sopha** sehr billig zu
verkaufen **Kirchgasse 22, Seitenbau.** 12573

Deckbetten, Kissen, Matratzen und Strohsäcke in
jeder Preislage billig zu verkaufen **Kirchgasse 7.** 11969

 Leere **Kinderwiegeln** zu kaufen, sowie ein ge-
räumiger Keller in der Nähe der Marktstraße zu
mieten gesucht **Marktstraße 23.** 13369

Deutscher Keller mit Terrasse,

Rheinbahnstrasse 1.

Diner à part . . . à Couvert Mk. 2.—
Souper à part . . . „ „ „ 1.20
Echt Münchener Bier.
Feinst helles Export-Bier.
Vorzügliche Weine. 10597

6fach preisgekrönt in Jahresfrist.
Düsseldorfer Punsch- & Liqueurfabrik
B. Meising, Düsseldorf.

 Depot: **J. M. Roth,** Wiesbaden. (Df. 39.) 326

Prima Flaschenbier

 frei ins Haus geliefert per Flasche 17 Pfg. durch
12529 **J. Weyer,** Häfnergasse 5.

August Helfferich,

Specialität: 20837

Gebraunte Kaffee's

 per Pfund Mk. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50,
1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.—

 Ausgewählte Mischungen von kräftigem,
delicatem Geschmack u. hochfeinem Aroma.

 Sämtliche Sorten nach eigener, bewährter
Methode täglich frisch gebrannt.

S Bahnhofsstraße 8.
Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.
**Kirch- Ph. Schlick, Kirch-
gasse 49. gasse 49.**

Bester, billigster Bezug

für rohen und gebrannten Kaffee.

 Die gebrannten Kaffee's von 1—2 Mark per 1/2 Kilo sind
aus guten und edelsten Rohsorten zusammengesetzt
und garantiren für tadellosen Geschmack.

 Grosse Auswahl roher Kaffee's von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf.
per 1/2 Kilo.

 Alle Sorten **Zucker** zum billigsten Preise. 117

Ausgefucht feine Thüringer

Schinken, roh und gekocht, auch im Ausschnitt,

Cervelatwurst, Gothaer und Braunschweiger, das

Beste was fabrizirt wird, amtlich auf Trichinen untersucht;

 ferner Thüringer feine **Rothwurst, Zungen-
wurst, Leberwurst, Sülze** u. s. w. empfiehlt

 13632 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

 Der Unterzeichnete offerirt **Auhmild** täglich frisch ins
Haus geliefert per Liter 18 Pfg. Bestellungen beliebe man
im „Hotel zum Einhorn“ abzugeben.

Fritz Niederhaeuser,
Hof Adamsthal bei Wiesbaden. 10245

Bogelsberger Höhen-Kräuter-Magen-Bitter

von Jos. Halberstadt in Danernheim.

Bestes Mittel gegen Magen- und Unterleibsbeschwerden, ist ein aus Kräutern und Wurzeln mittelst Weingeist gewonnener, angenehmer bitter schmeckender Liqueur, enthält laut Attest des berühmten Chemikers Herrn Dr. Brockhoff aus Magdeburg keine der Gesundheit schädlichen Stoffe und ist seine Wirkung, vermöge seiner Zusammensetzung, eine kräftige, belebende, wärmende und sofort nach dessen Gebrauch fühlbar, indem er die im Magen und Darmcanal schädlichen Luftgase, wodurch der Magen belästigt, der Unterleib aufgetrieben wird, durch angenehmes Aufstoßen entfernt. Der beste Beweis seiner Vorzüglichkeit ist wohl die rasche, allgemeine Beliebtheit und ist derselbe nicht nur ein Gesundheits- und Tafel-Liqueur ersten Ranges, sondern von eminentem Erfolge bei Magenkrampf, Blutarmuth, Hämorrhoiden, Harnbeschwerden und Kopfschmerz. — Preis per Flasche Mk. 2.50, halbe Flasche Mk. 1.50.

Depots in den meisten größeren Städten Deutschlands.

(F. à 6/5)

328

Prima Cervelatwurst per Pfd. Mk. 1.40,
geräucherten Schwartenmagen " " " —.80,
Schinken ohne Knochen " " " 1.—
empfehlen **Louis Behrens, Langgasse 5.** 12959

Hamburger Rauchfleisch,

roh und gekocht, auch im Ausschnitt, immer frisch und von anerkannt feinsten Qualität empfiehlt
13633 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Reis per Pfund 15, 18, 20, 23, 30, 35 u. 40 Pf.,
Gerste " " 18, 20, 24, 28, 30, 34 " 40
Rudeln " " 24, 35, 40, 45, 50 u. 70 Pf.,
Weizengries " " 20 u. 24 Pf.,
ital. Gries " " 30 Pf.,
sowie **sämmtliche Colonialwaaren** zu den billigsten
Preisen empfiehlt

Kirchgasse No. 44, J. C. Keiper, Kirchgasse No. 44. 13565

Himbeersaft, 13360 Preiselbeeren,

feine Qualität, empfiehlt **J. Rapp Goldgasse 2.**

Silberne Medaille 207

Amsterdam 1883.

Antwerpen 1885.

Lofodinischer

Medic. Dorsch-Leberthran

H. von Gimborn,

Emmerich a/Rh. und s'Heerenberg (Holland),

in Orig.-Flaschen 60 Pfg., Mk. 1 u. 1.60; derselbe eisenhaltig
Mk. 1 per Flasche bei

F. Strasburger, Kirchgasse 12.

H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.

L. Schild, Langgasse 3.

Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.

Ed. Simon, Marktstraße 19.

F. Klitz, Ecke der Lannus- und Röderstraße.

E. Moebus, Lannusstraße 25.

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.

Aug. Helfferich, Bahnhofstraße 8.

A. Mosbach, Ecke der Adlerstr. u. des Hirschgrabens.

Kartoffeln

(ausgelesen), gelbe per Kumpf 18 Pfg. empfiehlt
13321

C. Schneegans, obere Webergasse 56.

Nicht blühende Frühkartoffeln und Victoria-Kartoffeln
empfiehlt **Aug. Momberger, Morisstraße 7.** 8022

Neue Küchen- u. Kleiderschränke zu verk. Römerberg 32. 3814

Von der rühmlichst bekannten

Ia Getreide-Press-Hefe

aus der Fabrik der Gesellschaft für
Brauerei, Spiritus- und Press-Hefe-Fabrikation
(vorm. G. Sinner) in Grünwinkel (Baden)

unterhält stets Lager in frischster Waare

Die Niederlage für Wiesbaden und Umgegend
12943 **M. Fausel, kleine Burgstraße 4.**

Gänzlicher Ausverkauf

in Porzellan, irdenen und feuerfesten Kochgeschirren zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Ferner empfehle ich mich den geehrtesten Herrschaften im Umsetzen und Reparieren von Porzellanöfen, sowie im Reinigen derselben. Reellste Bedienung und billige Berechnung.

Wilh. Höpfer, Porzellan-Ofenseher,
5306 **5 Bahnhofstraße 5.**

Strohhtlade

in verschiedener Färbung und dauerhaft.

11341 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Ia Tapezirerstärke,

beste Qualität per Pfd. 20 Pfg.

11941

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Ia weiße Kernseife per Pfd. 28 Pf., bei 10 Pfd. 26 Pf.

Ia gelbe " " 27 " " 10 " 25 "

Crystall-Soda " " 5 " " 10 " 4 1/2 "

13584 **J. Schaab, Ecke d. Markt- u. Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.**

Veilchen-Seife, Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück)
40 Pf. **H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.** 5533

34 Nerostraße 34.

Stets auf Lager: **Sopha's, Chaises-longues**, sowie vollständige **Betten** und einzelne Theile derselben, als: Kopfhaar-, Seegrass-, prima Woll- und Strohmatten, Deckbetten, Kissen u. s. w. gut und preiswürdig.

Gleichzeitig empfiehlt sich Unterzeichneter im Aufarbeiten von **Möbel, Betten** und im **Tapezieren** bei solider und reeller Bedienung.

W. Egonolf, Tapezierer. 6408

Muringen.

Wegen Aufgabe meiner Gastwirthschaft ist das ganze Inventar nebst **Kelter, Aepfelmühle** und ca. **60 Ohm Faß** verschiedener Größe, Alles kurze Zeit im Gebrauch, zu verkaufen. Ferner sind 5 Halbstück **Aefelwein** abzugeben.

13493

Fr. Stamm.

K. Wickel, Buchhandlung, Louisenstraße 20,
Gesangbücher zu den verschiedensten Preisen. —
Andachts- und Gebetbücher. — Festgeschenke für
Confirmanden. — Religiöse Bilder. — Schulbücher
und Schulhefte. — Schreibmaterialien. 8095

! Für Touristen!

12579

Distanzenkarte des Rheingau- und Taunus-
gebietes von Dr. Bodemer. Preis: 30 Pfg.

Moritz & Münzel,

32 Wilhelmstrasse.

Wilhelmstrasse 32.

Confiscirt gewesen.

Die Mädchen-Opferung im modernen
Babylon. Enthüllungen der „Ball Mall Gazette“
über die sittlichen Zustände in London. Preis 1 Mk.

Borräthig bei **Jos. Dillmann, Buchhandlung,**
Marktstraße 32. 13242

Für Waldspaziergänger!

Willkomm, Waldbüchlein 1. A. 1879. Reich illustriert,
cart, neu. Statt Mk. 2.50 nur Mk. 1.50.

Für Gartenliebhaber!

Fahldiecks, d. pract. Gartenfreund. Anleitg. sämmtl.
Blumen, Gemüse, Obst, Wein, Strauchfrüchte,
Topfgewächse u. c. zu ziehen.

Statt Mk. 3 nur Mk. 1.20.

13144 **Keppel & Müller, Kirchgasse 45.**

Evangelische Gesangbücher

in Sammt, Plüsch, Saffian, Kalbleder u. in reichster
Auswahl zu billigsten Preisen.

**Louis Gangloff, Buchbinderei und kunst-
gewerbliche Werkstatt,**

13754

2 Wellrichstraße 2.

Mein Bau-Bureau

habe in mein neuerbautes Haus

85 Rheinstraße 85

verlegt.

v. Leistner, Architect.

13149

Neueste Häkelmuster, Häkellitzen und Häkelgarne,
zurückgesetzte Häkellitzen zur Hälfte des Einkaufspreises
bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.** 13095

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 98

Rothe Kreuz-Loose à 1 Mt.

(11 Loose 10 Mt.)

Ziehung 27.—29. Mai. Alleiniges General-Debit
11202 **de Fallois, 20 Langgasse 20.**

Vorletzte

Ulmer Geld-Lotterie.

Ziehung am 24., 25. und 26. Mai.

Hauptgewinne:
Mk. 75,000, 30,000, 10,000 etc.
Orig.-Loose à Mk. 3.25.

Porto und Liste 30 Pfg.

D. Lewin, Berlin C.,
Spandauerbrücke 16.

Ulmer Dombau-Loose à 3 Mark,

10 St. 28 Mt., 1 Liste u. Porto 30 Pfg., Ziehung 24.—26. Mai,
1. Gew. 75,000 Mt., vers. **H. Betzeler, Ulm a. D.** 12251

Vorletzte

Ulmer Geldlotterie.

Ziehung am 24., 25. und 26. Mai. 328

Haupt-Gewinne:
Mk. 75,000, 30,000, 10,000 u.

Original-Loose à Mk. 3.—
incl. Porto und Liste (7 Loose Mk. 20)
versendet

Oscar Marcus,

(Nbg. à 118/5) Bankgeschäft, Nürnberg.

Für Confirmanden

empfehle mein Lager in goldenen und silbernen
Uhren, sowie Uhrketten.

Depot von **J. Pourrat & fils in Genf.**
Reparaturen werden dauerhaft ausgeführt.

Reelle, billige Preise. — Garantie.

Otto Matthey, Uhrmacher,
10 Taunusstraße 10. 10203

Hängematten,

1a Hanffaden, für Erwachsene
Mark 2.80

incl. Tasche und Schraube.

Viele Neuheiten in Sommer-Spielen. **Billigste Preise.**

J. Keul, Ellenbogengasse 12,
grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.
(Man bittet, Firma und No. 12 genau zu beachten.)

Reise-

Koffer und Taschen, Kofferträger,
Plaidriemen u. empfiehlt

Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.

Sämmtliche Reparaturen schnell und billig.
Gebrauchte Koffer werden eingetauscht. 1347

Tischbestecke,

1302

Messer, Gabeln und Löffel, in größter Auswahl. 12 Paar
Messer und Gabeln von 3 Mt. an bei

M. Rossi, Zinngießer, Mehrgasse 3.

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf angenommen.

Grüner Fensterstramin für Fliegenschränke etc.

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 1109

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20558

Umzugshalber

bin ich gezwungen, mein Lager in
Strümpfen, Socken, Unterkleidern,
Handschuhen, wollenen Tüchern,
seid. Châles, Chenille-Châles,
Tricot-Tailen,
Tricot-Anzügen, Tricot-Kleidern,
Untertaillen, Corsetten

bedeutend zu verkleinern und verkaufe ich
 von jetzt ab **sämmtliche Artikel**
10 pCt. unter Preis.

Die bisherigen Preise sind an jedem
 Stück mit Ziffern verzeichnet und gewähre
 ich hierauf 10 Procent Rabatt. 128

W. Thomas,

11 Webergasse 11,
 Special-Geschäft für Strumpf- und Tricotwaaren.

Susanna Meyer, Modistin,

Schwalbacherstraße 19, 1. Stock,

empfehlte sich in allen **Büsarbeiten** bei geschmackvollster
 Ausführung bestens. Dasselbst werden **Federn** gefärbt, ge-
 waschen und getraut, **Glacé-Handschuhe** gewaschen und
 schwarz gefärbt ohne abzuschmuhen, und engl. **Krepp** wie
 neu aufgefärbt nach Pariser Methode. 11338

Schürzen

für Damen und Kinder von den billigsten bis zu
 den feinsten empfiehlt

Simon Meyer,
 236 17 Langgasse 17.

Fußgerechte Schuhe

für empfindliche und gesunde Füße fertigt auf das Genaueste
 und Feinste 12280



M. Ballhaus,
 Parterre, 8 Peroststraße 3, Parterre.
 Reparaturen billig, auf Verlangen abgeholt.

Sophie Müller, geb. Schöler,

Ecke der Marktstrasse und Metzgergasse 2, II.
 Anfertigung von Damen-Toiletten etc. 10869

Preis-Abschlag.

500 Fards schw. u. w. Garn per Rolle 14 Pfg.,
 25 Gr. w. u. farb. Häfelgarney. Knäuel 16 Pfg.,
 (bestes deutsches Fabrikat),
 Tailenstäbchen per Duzend 20 Pfg.,
 Stahlreife, in allen Längen, 40 Pfg.,
 Schweißblätter per Paar von 15 Pfg. an,
 Körperfutter per Meter von 38 Pfg. an,
 Futtergaze, 116 Ctm. breit, von 20 Pfg. an,
 Fantasielknöpfe, per Duzend von 10 Pfg. an,
 Labaknöpfe per Duzend von 6 Pfg. an,
 Kleider-Perlmuttknöpfe per Dhd. von 10 Pfg. an,
 Gummiband, in allen Farben, 10 Pfg.,
 Schwarze Terneanwolke per Lage 14 Pfg.,
 Schwarze Gobelinwolke per Lage 16 Pfg.,
 sowie alle Kurzwaaren zu Fabrikpreisen.

Kirch- Joseph Ullmann, Kirch-
 gasse 16, gasse 16,
 vis-à-vis dem „Nonnenhof“. 13604

Specialität!

Sommer-Anzug-Stoffe
 für Herren und Knaben

in Leinen und Baumwolle, 10204
 glatt, gemustert, hell und dunkel (Burgfarben).

Jagdgrüne Stoffe,

sehr beliebt wegen ihres vorzüglichen Tragens,
 in großartiger Auswahl per Meter von 60 Pfg. an.

Michael Baer, Markt.

Die neuesten, schönsten und besten

Kleider-Cattune

in prachtvollen Mustern, waschicht, verkaufe per Meter
 zu 50 Pfg.

Eine Parthie unter Preis gekaufte

Kleider-Cattune

(waschicht)

verkaufe per Meter zu 40 Pfg.

10883 **H. Schmitz, Michelsberg 4.**

Kinder- und Damen-Hemden,
Hosen und Röcke, Schürzen, Strümpfe,
Handschuhe und Krausen empfiehlt in großer
 Auswahl 13063

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Wachspieren, weiss und farbig, Besatz- und Rüschenperlen,
 neueste Besatz-, Putz- und Hutnadeln
 bei W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 13096

Eine **Chaise-longue**, mit Cretonnébezug, zu verkaufen
 Röbderallee 20, 2 St Anzusehen von Nachm. 4 Uhr an. 13588

Damen finden frdl. Aufnahme bei Frau Wieth, Hebamme, Faulbrunnensfr. 8. 13167

Möbel.

2763

Durch Selbstfabrikation, Baareinkäufe, billiger wie überall, nur gute Möbel, als:

Ovale Tische (nußb.) Mt. 25,	Secretäre von Mt. 100,
Sopha mit Damastbezug „ 45,	Bücherschränke „ 56,
polirte Kommoden . . . 34,	Consolschränken „ 30,
2th. pol. Kleiderschränke „ 52,	deutsche Bettstellen
Brandkisten „ 50,	(nußb.) „ 34,
Küchenschränke „ 33,	Nachttische (ladirt) . . . 10,
complete Betten „ 80,	französische Bettstellen
nußb. Nachttische mit	(tannen) „ 22
Marmorplatten „ 20,	u. s. w.

Wiesbaden, 39 Nerostraße 39,

in der Nähe der Röderstraße,

J. Glässner, Tapezirer & Möbelgeschäft.

Im Möbel-Lager

4 Mühlgasse 4

sind alle Arten selbstverfertigte Holz- und Polstermöbel, Betten, Stühle und Spiegel unter Garantie billig zu verkaufen.

Spiegelschränke, innen Eichen, mit Crystallglas 90 Mt., nußb. Kleiderschränke 38 Mt., Waschkommoden mit Marmorplatte 45 Mt., nußb. Schreibtische 30 Mt., nußb. ovale Tische 20 Mt., Ausziehtische für 12 Personen 55 Mt., eiserne Dienstbotenbetten (vollständig) 50 Mt., Koffhaarmatratzen 36 Mt. u. s. w.

Das Anarbeiten von Polstermöbel und Betten wird schnell und pünktlich besorgt.

12020 **Chr. Gerhard, Tapezirer.**

Getragene Kleider, Möbel, Weitzzeug, Schuhe und städt. Wandseine w. gut bez. **D. Birnzweig**, Webergasse 46. 9510

Am Besten zahlt getragene Kleider und sonstige Werthsachen 10998 **S. Sulzberger**, Kirchhofsgasse 4.

Wegen Trauer ist ein hellbraunes seidenes Kleid (schwerer Stoff), zu 40 Mark abzugeben. Näh. Exped. 13522

Ein **Pianino** sehr billig abzugeben Mauerstraße 15. 12395

Ein gutes **Pianino** bill. zu verk. Schwalbacherstr. 33, B. 8640

Pianino (vorzögl. Ton, fragl.) zu verkaufen. Näh. Exped. 9743

Pianino zu vermieten Loutenstraße 20, 1 Stiege. 7469

Zwei nußb.-polirte **Betten** (complet) preiswürdig zu verkaufen Taunusstraße 16. 13177

Billig zu verkaufen ein vollständiges **Bett** mit Matze und Federzeug Kirchgasse 22, Seitenbau. 11574

Immobilien, Capitalien etc.

Jos. Imand, Bureau Kirchgasse 8.

Verkauf, Vermietten von Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Gütern u. Hypothekarische Capitalanlagen. 117

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen, zu vermieten oder gegen ein Haus in Wiesbaden zu vertauschen. 1365

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker, kleine Burgstraße 7.** 48

Ein Haus, für Schlosserei geeignet, wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 13435

Villa,

am schönsten Theile des Nerothals gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, ist Abreise halber billig zu verkaufen. Offerten unter **H. K. 65** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10528

Delsteinhaus, rentabel, in bestem Zustande, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. (Forderung 33,000 Mt.) Näheres kostenfrei durch **Ludw. Winkler**, Röderstraße 41, 1. Stod. 13608

Eckhaus (Geschäftshaus) Adelhaidstraße zu verkaufen. Offerten unter **B. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13500

Das Haus **Wellstr. 38** ist preiswürdig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Daselbst eignet sich wegen **Thorfahrt, gr. Hofraum und schöner Werkstatt** für Schreiner, Schlosser, Glaser u. Alles Näheres kostenfrei durch **L. Winkler**, Röderstraße 41, 1. St. 7036

Die Villa Theodorenstraße 1 ist zu verkaufen. Näheres Adelhaidstraße 33. 47

Eckhaus mit gr. Laden in frequenter Lage, Mitte der Stadt zu einer feinen Wirthschaft, einem **Delicatessen-Geschäft** geeignet, ist bei 15—20,000 Mark Anzahlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch **Fr. Mierke**, Rheinstraße 33, 2. St. 13344

Die Villa Theodorenstraße 1 ist zu verkaufen. Näheres Adelhaidstraße 33. 47

Eckhaus mit gr. Laden in frequenter Lage, Mitte der Stadt zu einer feinen Wirthschaft, einem **Delicatessen-Geschäft** geeignet, ist bei 15—20,000 Mark Anzahlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch **Fr. Mierke**, Rheinstraße 33, 2. St. 13344

Fr. Mierke, Rheinstraße 33, 2. St. 13344

Bade-Anstalt zu verkaufen.

Die schönste **Badeanstalt** auf dem Rheinstrom bei Mainz von **Fr. Is. Schell** vis-à-vis der Stadthalle, vor einigen Jahren neu gebaut, enthält 40 Badezimmer, 1/2 kalte, 1/2 warme, nebst 2 Schwimmbassins für Herren und Damen, 1 Pumpe getrieben mit Wasserkraft, 1 Kochtische, Waschtische, Schlaf-Cabinet für den Wärter, Holz- u. Kohlenbehälter, 6 **Wohnzimmer** auf dem Schiffe, eleg. Einrichtung u. **gut rentirend** mit vollkommener Wäsche und sonstigem Inventar, wegen Krankheit der Frau zu verkaufen, und kann nach Ueberkunft sofort übergeben werden. Näh. bei dem Eigenthümer

Auf ein Haus (Langgasse) suche ich bei 140,000 Mt. Tage und 8500 Mt. Rente **60,000 Mark** à 4% auf 1. Juli. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 13656

Auf ein Haus (Langgasse) suche ich bei 140,000 Mt. Tage und 8500 Mt. Rente **60,000 Mark** à 4% auf 1. Juli. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 13656

Auf ein Haus (Langgasse) suche ich bei 140,000 Mt. Tage und 8500 Mt. Rente **60,000 Mark** à 4% auf 1. Juli. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 13656

Auf ein Haus (Langgasse) suche ich bei 140,000 Mt. Tage und 8500 Mt. Rente **60,000 Mark** à 4% auf 1. Juli. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 13656

Auf ein Haus (Langgasse) suche ich bei 140,000 Mt. Tage und 8500 Mt. Rente **60,000 Mark** à 4% auf 1. Juli. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 13656

Auf ein Haus (Langgasse) suche ich bei 140,000 Mt. Tage und 8500 Mt. Rente **60,000 Mark** à 4% auf 1. Juli. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 13656

Auf ein Haus (Langgasse) suche ich bei 140,000 Mt. Tage und 8500 Mt. Rente **60,000 Mark** à 4% auf 1. Juli. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 13656

Auf ein Haus (Langgasse) suche ich bei 140,000 Mt. Tage und 8500 Mt. Rente **60,000 Mark** à 4% auf 1. Juli. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 13656

Auf ein Haus (Langgasse) suche ich bei 140,000 Mt. Tage und 8500 Mt. Rente **60,000 Mark** à 4% auf 1. Juli. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 13656

Auf ein Haus (Langgasse) suche ich bei 140,000 Mt. Tage und 8500 Mt. Rente **60,000 Mark** à 4% auf 1. Juli. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 13656

Auf ein Haus (Langgasse) suche ich bei 140,000 Mt. Tage und 8500 Mt. Rente **60,000 Mark** à 4% auf 1. Juli. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 13656

Auf ein Haus (Langgasse) suche ich bei 140,000 Mt. Tage und 8500 Mt. Rente **60,000 Mark** à 4% auf 1. Juli. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 13656

Auf ein Haus (Langgasse) suche ich bei 140,000 Mt. Tage und 8500 Mt. Rente **60,000 Mark** à 4% auf 1. Juli. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 13656

Auf ein Haus (Langgasse) suche ich bei 140,000 Mt. Tage und 8500 Mt. Rente **60,000 Mark** à 4% auf 1. Juli. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 13656

Auf ein Haus (Langgasse) suche ich bei 140,000 Mt. Tage und 8500 Mt. Rente **60,000 Mark** à 4% auf 1. Juli. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 13656

Auf ein Haus (Langgasse) suche ich bei 140,000 Mt. Tage und 8500 Mt. Rente **60,000 Mark** à 4% auf 1. Juli. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 13656

Auf ein Haus (Langgasse) suche ich bei 140,000 Mt. Tage und 8500 Mt. Rente **60,000 Mark** à 4% auf 1. Juli. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 13656

Auf ein Haus (Langgasse) suche ich bei 140,000 Mt. Tage und 8500 Mt. Rente **60,000 Mark** à 4% auf 1. Juli. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 13656

Kohlen,

stets frisch von den Bechen,
vorzügliche Qualitäten und in jedem beliebigen Quantum,
in Qualität buchenes und kiefernes Scheitholz, sein
gespaltenes kiefernes Anzündholz, Lohfuchen und
Holzkohlen u. s. w. empfiehlt billigst

Eduard Cürten,
Brennholz- und Kohlenhandlung,
35 Kirchgasse 35.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Anlieferung
von gelbem Sebler Gartentief, silbergrauem
Ries und Flußsand resp. Kies zu realen Preisen bei
prompter Bedienung Achtungsvoll

Aug. Momberger, Moritzstraße 7.
NB. Proben liegen daselbst zur gef. Einsicht aus. 9179

Krankenwagen, noch in gutem Zustande, ist für
42 Mk. zu verkaufen bei
Franz Alf. Sattler, Wilhelmstraße 30.

Zu verkaufen eine große, sehr wenig ge-
brauchte Zink-Badewanne
Leberberg 5, 1. Stod. 13507

Eine Waschkommode billig abzug Kirchgasse 27, I. 13524

Ein zuverlässiger Hausmann, welcher gleichzeitig die
Gärtnerarbeiten verstehen muß, wird zum 1. Juni für eine
herrschaftliche Villa gesucht. Schriftliche Anerbietungen mit
Angabe der bisherigen Thätigkeit, möglichst Abschrift der Zeug-
nisse und Lohnanspruch sind unter **G. W. 123** in der Exped.
d. Bl. abzugeben. 13487

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine herrschaftliche Wohnung von 6 bis 7 Zimmern per
1. October in der Nähe der Curanlagen von einer kleinen
Familie zu mieten gesucht. Offerten unter **F. G. 20** in
der Expedition erbeten. 13736

Gesucht

eine nette, kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
Zubehör in der Nähe der Louise- und Wilhelmstraße per
1. Juli. Offerten mit Preisangabe unter **F. C. 165** an
die Expedition d. Bl. erbeten. 13741

Auf 1. October sucht eine einzelne Dame eine Wohnung von
4-5 Zimmern in der unteren Wilhelm-, Rhein-, Nicolastraße
oder deren Nähe. Offerten unter **W. W. 12** an die Exped.
d. Bl. erbeten. 12994

Eine Dame sucht ein leeres, geräumiges und ge-
sundes Zimmer für den Jahrespreis von 100 bis 120 Mk.
Gef. Offerten unter **T. W. 20** an **Haasenstien &**
Vogler, Langgasse 31. (H. 62266) 348

Angebote:

Albrechtstraße 41 möbl. Parterrezimmer zu verm. 10818
Helenestraße 18, II. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577
Hellmundstraße 51 ist 1 möbl. Part.-Zimmer zu vm. 13685
Kirchgasse 2a, 2 St. hoch, sind 2 schön möblierte Zimmer
zu vermieten. 12071

Louisenstraße 18,

1. Etage, ist ein feinemöbliertes Zimmer
zu vermieten. Näheres Bahnhof-
straße 10 im Schuhluden. 12407

Reinigerstraße 26 ist noch 1 größeres, möbliertes Parterre-
Zimmer, sowie 1 möbl. Zimmer in der 1. Etage zu v. 13505

Rebbergasse 12, I. möbliertes Zimmer zu verm. 13007

Rerostraße 8, Parterre, ist unmöbl. Zimmer zu verm. 13501

Rerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12582

Nicolastraße 1 möbl. Wohnungen mit und ohne Küche. 12600
Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 B., Balkon, Badez.,
Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden,
Waschtische und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:**
7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer,
Kohlen- u. Wascheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Wasch-
tische, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau
von **Leistner,** Schillerplatz 4, 8-12 Uhr Vorm. 20234

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche
und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11995

Röderallee 20 ist eine leere Mansarde an eine
einzelne, ruhige Person auf gleich zu vermieten. 13809

Walramstraße 12, I. l., möbl. Zimmer sofort bill. zu vm. 13803

Walramstraße 21 eine Mansarde zu vermieten. 12303
Die lange Jahre von Herrn Lehrer Wald bewohnte 3. Etage
Oranienstraße 22, aus 6 Zimmern, 3 Mansarden und allem
Zubehör bestehend, ist auf Juli oder October anderweitig
zu vermieten. 8949

Die obere Etage **Rheinstraße 15** (früher Rheinischer
Hof) in **Dieblich a. Rh.** ist entweder im Ganzen
oder in zwei Theilen zu vermieten. 12320

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten an
Adelhaidsstraße 18. 3255

Möblierte Bel-Etage mit Küche Friedrichstraße 10. 10302
Zimmer zu allen Preisen und in allen
Lagen der Stadt werden jederzeit gratis
nachgewiesen **Webergasse 37, Lad.** 11982

Möblierte Zimmer **Friedrichstraße 10,**
Bel-Etage. 13653

Möblierte Zimmer zu vermieten **Bleichstraße 8, 1. St.** 10686
Zwei gut möblierte, ineinandergehende Zimmer (**Wohn- und**
Schlafzimmer) sind für **30 Mark monatlich** zu
vermieten **Hellmundstraße 56, 2. Etage rechts.** 11850

Zwei elegant möbl. Zimmer, untere **Friedrich-**
straße, nächst der
Wilhelmstraße, billig zu vermieten. Näh. Exped. 12971

Möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 41, 1 St. 9426

Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. **Spiegelgasse 6, II.** 12088

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Sehr gute Küche. Näh. **Friedrichstraße 19, 2. Etage.** 9879

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. **Schulgasse 9, 2 St. r.** 13199

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Moritzstraße 9.** 13849

Ein möbliertes Zimmer zu verm. **Webergasse 46, 2 St.** 13848

Einfach möbl. Zimmer billig zu verm. **Kirchgasse 9, 1 St.** 13859

Ein möbliertes Zimmer zu verm. **Geisbergstraße 20, B.** 12412

Möbl. la Zimmer zu verm. **Hellmundstraße 21, 1 St.** 13008

Ein gutmöbliertes Zimmer ist billig zu vermieten
Wellrichstraße 30, Parterre. 12629

Möbl. Zimmer zu verm. **Hellmundstraße 29, 3 Tr. l.** 9611

Freundlich möbl. Zimmer billig abzugeben **Schulgasse 17,**
1 Stiege links. 13580

Ein großes Mansardzimmer mit Küche an ruhige Leute zu
vermieten **Kirchgasse 22.** 11498

Solide, aufständige, junge Leute erhalten billig
Kost und Logis. Näheres Neugasse 5. 12001

Solide, junge Leute erh. schöne Schlafstelle **Schachtstraße 5.** 13104

Anst. Arb. erh. bill. Kost und Logis **Dohheimerstraße 20, S.** 12556

Arbeiter erhalten **Kost und Logis** **Rebbergasse 27 im Laden.** 9663

4 reinliche Arbeiter können **Kost und Logis** erhalten
Häfnergasse 5. Preis monatlich 36 Mark. 13833

2 reinf. Arbeiter erh. Schlafstelle **Röderstraße 27, St. II, l.** 13759

In einer Villa in **Rüdesheim a. Rh.** sind möblierte
Zimmer (event. auch mit Pension) zu vermieten. Gesunde,
schöne Lage und prächtige Aussicht. Näh. bei Frau Architect
Becker, Rüdesheim a. Rh. 12951

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6. 6314

Dicht am Curpark

Pension „Villa Carola“,

4 Wilhelmplatz 4. 9174

Zur Beachtung.

Durch eine günstige Gelegenheit bin ich in Besitz von einer großen Parthie **Axminster-Teppiche** gekommen, als: **Große Zimmer-Teppiche, Sopha- und Bett-Vorlagen** in den neuesten und schönsten altdeutschen Mustern, und werde ich dieselben zu **heruntergesetzten Preisen** verkaufen. Auch sind noch Rollen **Brüsseler Teppiche** und **Läufer** vorhanden.

256 **Ferd. Müller, Möbel- und Teppich-Handlung.**

Eigene Fabrikation

sämmtlicher Apparate.
Garantie für jede Anlage.



**Unterhaltungs-
alterer electrischer Anlagen.**
Beste Referenzen.

12616

Zeichnungen für Stickereien jeder Art und auf alle Stoffe
übernimmt **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11034**

Cante Störe.

Eine münsterländische Novelle von J. v. Dirckx.

(3. Forts.)

„Du liebe Zeit, warum denn nicht?“ ruft die Wirthin, mit einem scharfen Blick auf ihren wunderlichen, aufgebrauchten Gast, dessen Benehmen ihr jählings zu denken gab.

„Gebrech an Essen und Trinken und sonstiger Nothdurft hat er nie gehabt. Vor den Leuten hielt Störe sich immer noch stramm und so thut sie es auch heute noch. Tag für Tag gingen die Studenten hier am Hause vorbei zum Pastor, der ihnen extra Lehrstunden gab. Johannes schlug nun, was die Gelehrsamkeit angeht, ganz nach seinem Vater und war dem Baptift, der für das Lateinische keinen rechten Grips hatte, immer um ein paar Pferdeklängen in den Büchern voraus. Nur was das Singen anbelangt, war Baptift der Meister. In der Kirche hätte man grad meinen können, die Engel vom Himmel singen zu hören, so oft Baptift das Tebeum Laudamus oder das Magnificat anstimmte, bieweil unser Pastor mit seiner Singweise immer in die Rüben gerieth. Gerade als die Jungen so weit waren, daß der Pastor ihnen nichts mehr lehren konnte, starb plötzlich am Pöperischlag der Müller. So nannten die Doctors das Ding, weil das Kind doch seinen Namen haben muß. Unserer aber weiß es von selbst, daß er nur deshalb in Eins, Zwei, Drei weg war, weil ihm die Galle in's Blut getreten ist, von wegen einem Zank mit Störe um die Studenten, wie es hieß, denn die hingen merkwürdig aneinander. Störe hatte in ihrer starren, eigenmächtigen Weise zwei Risten mit Seehundsfell aus Münster kommen lassen, was dem Geiztragen von Müller zuviel gewesen wäre. Auf einmal war er mausetodt, und ob schon die Kirchenglocken den ganzen Morgen himmelten, gab es doch nur ein miserabel stilles Begräbniß, was Störe dann niederträchtig gewürmt hat. Und da sie den Kopf noch mächtig hoch trug, ließ sie den Steintempel über dem Müller sein Grab aufrichten, nur um den Leuten Eand in die Augen zu streuen. Kurz nach dem Tode des Müllerklaus kutschte Störe ihre Seehundsricken und ihre beiden Jungen nach Münster, wo sie vorläufig bleiben sollten. So um die Ernte herum war's, als sie zum ersten Male wiederkamen und mit unglaublich bunten Mützen hier durchs Dorf stolzierten. Ja, sie

ließen sich wie Herrenleute aus der Stadt mit »Sie« aufwarten, weil sie regelrechte Studenten wären. Da ich mit dem Müller-voll von jeher auf Du und Du gestanden, kümmerte ich mich keinen Deut um die neue Mode. Ich ging man bloß um die Zwei herum, wie die Kaze um den heißen Drei und fragte, was ich wissen wollte, die Müllermagd Antoni, so oft sie hier vorbeilief. »Nun was werden denn Eure Studenten eigentlich?« rief ich der Dirne eines Tages zu, als sie recht üppig im Sonntagstaat des Weges kam. Da gab sie mir eine schnippische Antwort, so recht von oben herab, und weil mir das von der Müllerdirne zu viel war, versetzte ich ihr auch Eins.

»Höre mal!« rief ich ihr über die ganze Straße nach, »zum Pfarrer wird's Keiner von Beiden bringen, mögt Ihr auch die Nase noch so hoch tragen. Denn so viel ich weiß, weißt der Bischof Keinen, dessen Anhang nicht ganz sauber ist.« Und als nun die Person noch gar desperat wurde, gab ich ihr unverblümt zu verstehen, daß eine sitzengebliebene Braut für mich nicht von Belang sei; ich schnippte mit den Fingern; »seht,« rief ich, »so viel geben wir im Dorfe auf Euren Respect.«

Leider bog gerade unser Pastor um die Ecke, so mußte ich mich verbeissen. Aber alle Leute, die meine Stimme an Thüren und Fenster gerufen, mißkoppten mir zu, und von einer Vorladung vor den Friedensrichter von wegen Ehrabschneiden und Verleumdung ist mir nichts bekannt geworden; obchon mein seliger Jost hoch und heilig schwur, das würde nun losgehen. Er ist darüber weggestorben, was nun erst noch auf der Mühle losging. Zum anderen Herbst lehrte nämlich nur ein Student zurück. Der Johannes kam spät in der Zeit und ganz allein. Als dann am selben Abend noch Leute an der Waldmühle vorbeipassirten, haben sie einen erschrecklichen Lärm und dazwischen den Namen Baptift und ein gräuliches Zammern und Stöhnen gehört, daß ihnen ein Grusel über den Leib gefahren ist. Und was geschieht?! Am anderen Morgen, so um die erste Hahnenkralch herum, packt mein Johannes wieder auf und kein Mensch hat ihn nachher wieder hier gesehen, das mögen so zwei bis drei Jahre her sein. — Und von Störe kriegte man seither auch kaum den Rodzipsel zu Gesicht. Als sie mir vor einem Jahre mal so unversehens in die Finger lief, erkannte ich sie im ersten Augenblick nicht wieder, denn sie war von Haaren schneeweiß geworden wie eine Taube.

„Ei, das wäre,“ murmelte der Fremde, indem er die feuchtkalte Stirn trocknet. „Aber wo bleibt der Andere, der Baptift? Wir leben doch nicht in Kamerun, sondern in preussischen Landen, wo man Uebeltäter jedweder Sorte baldigst ergattert.“

„Gernach,“ ruft die Wirthin, „Alles nach der Reihe. Todt ist er nicht, wie sein Vater; aber bald so gut wie lebendig begraben, so nennt man's, wenn Eins bei den Trappisten eingekleidet wird — aber, heiliger Stephan, Mann!“ unterbricht sie sich, „was widersährt Euch? Ihr zittert wie Espenlaub und seid freibleich; ganz fahl seid Ihr, wird Euch schlecht?“ Aber er hört nichts. „Bei den Trappisten, großer Gott,“ leucht er, während der Athem pfeifend, stoßweise aus seiner Brust kommt. Die Wirthin starrt ihn verwundert an; jählings schnell er empor, stürzt den Rest seines Glases mit zitternder Hand hinunter, und zieht dann seinen schmalen leinenen Geldbeutel hervor, dessen kärglichen Inhalt auf den Tisch ausleerend. — Indes die Wirthin unter Kopfschütteln ihren Betrag in die Hand streicht, schlürft der aufgeregte Gast von dannen. Und obchon sie sich von der Wirkung ihrer eigenen Beredsamkeit, die augenscheinlich diesem alten Sänder das Gewissen aufgerüttelt hat, geschmeichelt fühlt, bedauert sie es dennoch, daß gerade heute der alte Polizeidiener Schmidt seine Todtenfeier halten muß.

Sie folgt dem Fremden an die Thüre und schaut ihm nach, wie er über die Straße schwankt, am Mühlenbach entlang. Festig bläst der Wind von Osten und treibt den Alten vor sich her, daß er Mühe hat, sich nur auf den Füßen zu halten; er wirbelt ihm die schäbige Pelzmütze vom Kopfe und läßt sie im Zidgadgalopp quer vor ihm her tanzen.

Und jetzt schleudert der neckische Robold aus Osten der neugierigen Wirthin eine tüchtige Ladung eisiger Schneekristalle in's Gesicht, daß sie darob niesen muß und mit blaugefrorener Nase sich rücklings in's Haus zurückzieht. Doch kaum hat sie sich hinter ihr Spinnrad begeben, als der Fremde, in einen Schneemann verwandelt wieder vor ihr steht.

(Fort. folgt.)

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 20. d. M., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der Frau Wwe. Wiegand gehörigen **Mobilien, Haus- und Küchengeräthe** im Hause obere **Webergasse 42, 2 St.**, durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

Verschiedene vollständige Betten mit Rahmen und Unterbetten, 2thür. Kleiderschrank, Küchenschränke, verschiedene Kommoden, Consolschränken, 1 geschweifte Kommode mit Schreibpult und Glasaufsatz, Klapp- und verschiedene eckige Tische, 2 Sopha's mit Stühlen, 1 großer und ein kleiner Pfeilerspiegel, versch. Spiegel, Nachttische, Waschtisch, 1 antike Standuhr, Hänge- und Stehlampen, Küchengeschirr, Kaffeefervice, eine **große Parthie Weißzeug**, Damen-Kleider, Herren- und Frauen-Hemden und verschiedene Haushaltungsgeräthe.

Freihandverkauf findet vorher nicht statt.
311 Gg. Reinemer, Auctionator und Taxator.

Grosser Saal im Hotel Victoria,

Wiesbaden.
Heute Mittwoch:

Nur eine
antispiritistische
Sitzung

von

Homes und Madame Fey
vom Kroll'schen Theater in Berlin.

Experimente der berühmten Somnambule.

Sperrsitz 2 M. 1. Platz 1 M.

Billetvorverkauf in der Buch- und Kunsthandlung der Herren Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse.

Anfang 8 Uhr. 13549

Goldgasse No. 21, A. Mollier, Goldgasse No. 21,

Fabrik-Niederlage von Abels-Meurer,

empfehlte Haus- und Küchengeräthe in allen Holz- und Metallarten, sowie Lampen von den billigsten bis zur feinsten Ausstattung.

Fabrikpreise. 13878

100 Liter vorzügliche Milch täglich abzugeben per Liter 15 Pf. Näh. Exped. 13905

Sechs Stück prima 1884er **Aepfelwein, Rauoder**, sind im Stück oder auch in kleinen Gebinden abzugeben. Näh. Exped. d. Bl. 13877

Verschiedene **Möbel** billig zu verk. Kapellenstraße 1. 13949

Eisschrank, fl. für Flaschen, zu kaufen ges. N. E. 13589

Ein reines **Kohr-Kinderwagen** zu verk. Adlerstr. 47. I. 13793

Zwei geb. **Kinderwagen** zu verk. Wegergasse 37. 13624

Ein **Kinderwagen** zu verk. Walramstraße 22, Dchl. 13904

In Rosbach, Wiesbadenerstraße 64, sind **Wagen, Karren, Pflug, Egge und Pferdegeschirr** zu verkaufen. 13750

In Erbenheim No. 56 steht ein guter **Zweispänner-Wagen** zu verkaufen. 13646

Ein hochträchtiges **Rind (schwer)** zu verkaufen in Rambach No. 106c. 13885

Gute **Leghühner** zu verkaufen Herrngartenstraße 10. 13532

Baulehm, für jeden Karrn, der bei mir abgeholt wird, zahle ich 20 Pf. L. Seel, Schulberg. 13543

Herrnkleider w. reparirt, gewendet u. gewaschen bei bill. Ber. M. Kiehm, Häfnergasse 9, 2 St. 13907

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angen. und bestens besorgt Schwalbacherstraße 7, Seitenbau. 13901

Für **Parquetböden** hell und in schönem Glanz herzustellen empfiehlt sich den geehrten Herrschaften ergebenst 13872 **Karl Hubmer, Frotteur, Kirchgasse 22.**

Eine **Vogelhecke** und ein neuer, 8flammiger **Petroleumherd** billig zu verkaufen Albrechtstraße 43. 13903

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine perf. **Büglarin** sucht Beschäftigung. N. Adlerstraße 1. 13734

Perf. **Büglarin** empfiehlt sich. N. Römerberg 32, 3 St. 13955

Eine geübte, kräftige **Wäscherin** sucht Arbeit. Näheres bei Frau **Schönberger**, Helenenstraße 7, Hinterh. 13630

Monatstelle wird angenommen. N. Schulgasse 11, 2 St. 10936

E. j., fl. Frau sucht Monatstelle. N. Walramstr. 22, Dchl. 13904

Ein tüchtiges, fleißiges **Mädchen** sucht Monatstelle oder Aus- hülfsstelle. Näh. Nicolassstraße 11, Parterre. 13931

Ein gutes **Mädchen** wünscht während der Abwesenheit ihrer Herrschaft Juni und Juli Beschäftigung ohne Logis. Näheres Moritzstraße 21, 1 St. links. 13870

Eine **Herrschaft** empfiehlt **Abreise** halber zum 1. Juni 1 Köchin, 2 Haus- mädchen und 1 Hausburschen. Nähere Auskunft Frankfurterstraße 34. 12416

Ein gebildetes, junges **Mädchen** sucht Stellung als Stütze der Hausfrau in einer Pension. Dieselbe kann kochen und ist in häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren. Gehalt wird nicht beanprucht, dagegen Familien- anschluss gewünscht. Referenzen erbeten und auf Wunsch gegeben. Anfragen unter H. S. 21 beför- dert die Exped. d. Bl. 13641

Ein **Mädchen**, zu jeder Arbeit willig, sucht Stellung in einem kleinen Haushalte. Näheres Wilhelmstraße 34, Parterre. 13722

Ein anständiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Röderallee 16, 2 St. r. 13721

Ein **Mädchen**, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 26, 3 Stg. 13778

Eine zweifelhafte **Ehenkammer** sucht Stelle. Näh. Kirchhofgasse 2, 2. Etage rechts. 13862

Ein junges, williges **Mädchen**, welches nähen und serviren kann, sucht Stelle als **besseres Haus- oder Zimmer- mädchen**. Näh. Moritzstraße 22, Hth., 1 Stg. 13887

Ein anständiges **Mädchen**, welches kochen kann, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt auf 1. Juni. Näh. von 4—6 Uhr Hellmündstraße 5, Hinterhaus. 13888

Ein anständiges **Mädchen** sucht Stelle, am liebsten als **Mädchen allein**. Näh. Balkmühlstraße 27. 13889

Ein anständiges, zuverlässiges **Mädchen** sucht Stelle zum 1. Juni. Näh. Emserstraße 35. 13892

Ein anständiges **Mädchen** (Bayerin), welches gutbürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit gründlich ist, sucht auf gleich Stelle, auch als Hausmädchen. N. Langgasse 35, I. 13956

Ein **Mädchen**, das gute Zeugnisse hat, sucht auf 1. Juni Stelle als Hausmädchen oder bei größeren Kindern. Näheres Geisbergstraße 5, 2 Treppen. 12896

Ein junges, nettes **Mädchen**, in aller Haus- arbeit, sowie im Kochen gewandt, sucht zum 1. Juni oder früher Stelle, am liebsten als **Mädchen allein** bei Fremden oder auch als Hausmädchen. Näh. zu erfragen Stiftstraße 25, erste Etage. 13890

Ein junges, unabhängiges **Chepaar** (der Mann als Gärtner oder Diener, die Frau als Köchin zc.) sucht Stellung bei einer Herrschaft. Näh. Helenen- straße 20, zweite Etage. 13774

Ein junges, kräftiges Mädchen vom Lande sucht sogleich Stelle in einer kleinen Familie oder zu Kindern. Näheres Louisestraße 10. 13881

Ein tüchtiger, zuverlässiger

Metalldrücker,

selbstständiger Arbeiter auf Oval wie auf Rund, welcher schon seit Jahren in Metallkapsel-Fabriken als selbstständiger Arbeiter beschäftigt war, sucht Stelle; derselbe würde auch Meisterstelle übernehmen. Gefällige Offerten sub J. H. 100 an Haasensteins & Vogler in Wiesbaden erbeten. (H. 62208) 348

Ein bewährter Krankenpfleger sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, Stellung bei einzelnen Herren. Näh. bei Christian Dencker, Feldstraße 22. 13077

Ein verheirateter Hausdiener, mit der Pflege und Unterhaltung des Gartens vertraut, sucht dauernde Stellung. Offerten unter B. H. 1278 an die Exped. 12967

Personen, die gesucht werden:

Einige junge Mädchen können im Atelier der Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule, Emserstrasse 34, unter sehr günstigen Bedingungen das Sticken oder die schwedische Holzschnitzerei erlernen mit der Aussicht auf baldigen guten Verdienst. Näh. durch die Vorsteherin. 11404

Im Kleidermachen erfahrene Mädchen finden Beschäftigung bei S. Eichelsheim, Langgasse 39. 13175

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Adlerstraße 58, Pt. Reinl. Monatmädchen verl. Herrgartenstraße 15, III. 13911

Eine perfecte Köchin,

die auch etwas Hausarbeit übernimmt, für einen größeren Haushalt ges. Adelhaidstr. 59, 1 St. 13494

Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen wird zum 1. Juni gesucht Bierstadterstraße 5. 13784

Eine Köchin mit guten Zeugnissen, die auch in der Hausarbeit tüchtig ist, wird auf 1. Juni gesucht Adolphsallee 14, 2 Treppen. 13954

Ein Mädchen gesucht Kirchgasse 28. 13312

Ein einfaches, starkes Mädchen wird für Küche und Hausarbeit gesucht Moritzstraße 8. 13266

Ein Mädchen von 15—18 Jahren wird auf gleich gesucht Feldstraße 12. 13423

Gesucht ein anständiges, evang. Mädchen von auswärts für Küchen- und Hausarbeit Adolphsallee 14, III. 13536

Eine reinliche, feinschmeckende Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, wird sofort gesucht Adelhaidstraße 5, II. 12701

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird auf 1. Juni gesucht Emserstraße 59. 13645

Ein in Haus- und Küchenarbeit tüchtiges Mädchen für allein gesucht Bleichstraße 2, 2 Stiegen hoch. 13794

Ein starkes Mädchen gesucht Reugasse 19. 13797

Ein tüchtiges, braves Mädchen wird für alle Hausarbeit gesucht Webergasse 43. 13745

Gesucht eine erfahrene Kinderfrau (evang.), welche beste Zeugnisse aus guten Häusern aufweisen kann. Dieselbe müßte die vollständige Wartung und Pflege zweier Kinder von 1 1/2 und 2 1/2 Jahren selbstständig übernehmen. Offerten unter W. B. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13680

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Adolphstraße 7. 13756

Ein solides, kräftiges Hausmädchen wird gesucht Dohheimerstraße 15. 13828

Ein Mädchen, das feinschmeckend kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird für eine kleine Haushaltung gegen guten Lohn zum 1. Juni gesucht. Näheres Moritzstraße 50, 2 St. Vormittags von 8—10 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 13628

Kellnerin gesucht. Näh. Mainzerstraße 24. 13725

Ein starkes Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 St. 13847

Zu eine kleine Familie ein sehr gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. Rheinstraße 22, Gartenhaus, rechts. 13902

Eine einzelne Dame sucht ein fleißiges, treues Mädchen, welches gut kochen und bügeln kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten gewandt ist. Näh. Taunusstraße 7, eine Stiege hoch rechts. 13891

Ein Mädchen wird gesucht Schulgasse 11. 13912

Ein Mädchen vom Lande gesucht Röderstraße 21. 13914

Ein junges, williges Mädchen auf gleich gesucht Karlstraße 23. 13897

Ein durchaus properes Mädchen, in Küche und aller Hausarbeit, Waschen und Plätten erfahren, von einer stillen Herrschaft gesucht. Sofort zu melden Bierstadterstraße 22. 13933

Ein braves, in Küchen- und Hausarbeit tüchtiges Mädchen wird auf 1. Juni gesucht Stiftstraße 14, Parterre. 13932

Ein braves Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 11 im Bäderladen. 13883

Ein junges, fleißiges Mädchen gesucht. Anfragen von 9 Uhr Vormittags Helenestraße 25. 13874

Ein wohlherzogenes Mädchen aus guter Familie, unschuldig, fleißig und energisch, welches im Hauswesen durchaus erfahren sein muß, auch mit Kindern umzugehen weiß, wird sogleich oder auf 1. Juni bei gutem Lohn nach Viebrich a. Rh. gesucht. Näh. Exped. 13938

Gesucht für nach Viebrich ein gefektes Mädchen, das kochen kann. Näh. hier, Friedrichstr. 4, 1 St., bis 10 Uhr Vorm. 13388

Stellensuchende jeden Berufs placirt schnell Reuter's Bureau in Dresden, Reitbahnstraße 25. 8428

Ein Wochenschneider wird gesucht Wellritzhofstraße 21. 11629

Für Schneider!

Ein Tagsschneider gesucht bei Fr. Vollmer. 13900

Ein tüchtiger Antscher, der auch Feldarbeiten zu besorgen hat, und ein tüchtiger Wagner gesucht auf Wechtelshausen bei Erbenheim. 13670

Eine Lehrlingsstelle

ist bei uns frei. Feller & Gecks, 141

Buch- und Kunsthandlung.

Ein Schlosserlehrling gesucht Webergasse 52. 12558

Einen Lehrling sucht

August Eller, Kupferschmied, Michelsberg 28. 7535

Ein braver Vergolderlehrling gesucht Moritzstraße 7. 13432

Lackirer-Lehrling kann eintreten Schwalbacherstraße 41. 12653

Ein Lehrling gesucht von

J. Balling, Tapezirer, Moritzstraße 26. 13136

Ein braver Junge kann das Tapezirer-Geschäft gründlich erlernen Kapellenstraße 1. 13948

Lehrling gesucht von W. Wirth, Schuhmacher, Kirchgasse 24. 6520

Kochlehrling gesucht. Näh. Mainzerstraße 24. 13726

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen bei

L. Sattler, Bäcker, Taunusstraße 17. 10499

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen und sofort eintreten Römerberg 18. 13909

Ein junger Hausbursche gesucht.

Fr. Frick, Oranienstraße 2 13920

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. Mai.

Geboren: Am 11. Mai, dem Bäcker Georg Raskbach e. S., R. Friedrich. — Am 13. Mai, dem Krankenwärter Paul Thomastowski e. S., R. Paul Gustav. — Am 15. Mai, dem Backsteinmacher Peter Rehl e. S., R. Margarethe Johanna. — Am 18. Mai, dem Maurergehilfen Wilhelm Christian Petri e. S., R. Heinrich August. — Am 12. Mai, dem Schlossergehilfen Heinrich Hirtz e. S., R. Frieda Emma. — Am 12. Mai, dem Herrnschneider Heinrich Lorenz e. S., R. Carl Alexander. — Am 11. Mai, dem Messinggießer Christian Drensfurt e. S., R. Margarethe Catharine. — Am 14. Mai, e. unehel. T., R. Elsa Catharine. — Am 12. Mai, dem Schuhmacher Ludwig Ripp e. S., R. Luise Elisabeth. — Am 12. Mai, dem Spengler Wilhelm Briger e. S., R. Anna Elisabeth Auguste.

Aufgeboten: Der Posthilfsbote Christian Carl Mondrion von hier, wohnh. dahier, und Charlotte Auguste Jörg von Oßersrad, Kreises Frankfurt a. M., wohnh. dahier. — Der Hausdiener Michael Weil von Zeilsheim, Kreises Höchst, wohnh. dahier, und Marie Kriffel von Niedernhausen im Untertaunuskreise, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 15. Mai, der Küstergeselle Carl Hermann August Gebel von Oßersrad, Kreises Greifenhagen in der Provinz Pommern, wohnh. dahier, und Margarethe Deutcher von Rheinböllen, Kreises Simmern, bisher dahier wohnh. — Am 15. Mai, der Buchdruckergehilfe Johann Zimmer von Bipporn, Kreises St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Elisabeth Wilhelmine Ehrengard von hier, bisher dahier wohnh. — Am 15. Mai, der Fuhrknecht Johann Philipp Peter Dillenberger von Weisel, Kreises St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Anna Marie Keul von Ganten, Kreises Limburg, bisher dahier wohnh. — Am 15. Mai, der Schriftfeger Heinrich Philipp Carl Horz von hier, wohnh. dahier, und Ernestine Emilie Ruffe Spittel von Wandersleben, bisher dahier wohnh. — Am 15. Mai, der Hausdiener Johann Albert von Chamier-Glücksau von Groß-Glücksau in der Provinz Westpreußen, wohnh. dahier, und Johanna Catharine Weger von Mödnitz, Königl. Württembergischen Oberamts Neckarhulm, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 15. Mai, Louis Heinrich Carl Emil, Sohn des Pferdebahn-Kutschers Christian Habert, alt 5 J. 2 M. 7 T. — Am 15. Mai, Auguste, Tochter des verstorbenen Births August Seilberger, alt 1 J. 3 M. 18 T. — Am 15. Mai, Clara Elisabeth, unehel., alt 3 M. — Am 15. Mai, Elisabeth, geb. Belzer, Ehefrau des Tagelöhners Johann Genrich, alt 53 J. 2 M. 24 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. Mai 1886.)

Adler:

Wiersdorf, Wegeleben.
Ahlfeld, Kfm., Stockerau.
v. Ernsthausen, Lt. z. S., Kiel.
Busch, Kfm. m. Fr., Coblenz.
Klein, Kfm., Glaugau.
van Oordt, Rent., Holland.
de Jong, Dr. med., Holland.
Busenitz, Reg.-Rath, Ostpreussen.
Wagner, Anwalt, Heidelberg.
Fritsche, Kfm., Berlin.
Treumann, Kfm., Waren.
Treumann, Kfm., Berlin.
Bürger, Hptm. a. D., Berlin.
Schweppe, Major a. D. m. Fr., Hannover.

Doecks, Fr. Hptm., Hannover.
v. Brockhausen, Landrath, Dramburg.
Burgfeld, Rent., Breslau.
Best, Kfm., Frankfurt.
Knigge-Leveste, Fr. Frfr., Leveste.
Mandl, Kfm., Fürth.
Bodenbender, Dr. Fbkb. m. Fr., Wasserleben.

Kempner, Fr. Rent., Berlin.
Hasse, Kfm., Braunschweig.
Baldamus, Kfm., Dohndorf.
Bredt, Landrath, Uslar.
Bensberg, Bürgermeister m. Fr., Holweide.

Bären:

Bidder, Dr. wirkl. Staatsrath m. Fam., Kurland.
Chambau, Fr. Major m. Kinder u. Bed., Berlin.
Schultz, Fr. m. Bed., Kleipzig.
v. Sprenger, Rittergutsb., Waltsch.
Spamer, Hüttendirect, Gr.-Ilse.

Belle vue:

Heyn, Senator m. Fam., Hamburg.
Rezovi, Exc., Fr. General m. Bd., Russland.

Hotel Block:

Schouten, Amsterdam.
Königsberger, m. Fr., Berlin.

Zwei Hücker:

Wegener, Königl. Hofmaler m. Fr., Potsdam.
Mösmaringer, Baumst., Bamberg.
Schlessing, Fr., Bamberg.
Eck, m. Fr., Bamberg.
Riem, Bamberg.
Paessler, Fr., Chemnitz.

Schwarzer Hock:

Rose, Fr. Dr. med., Herford.
Angenete, Fr., Herford.
Kobusch, Dresden.
Reichmann, Kfm., Berlin.
Steckner, Kfm., Halle.
Cookson, Fr. Rent., England.

Central-Hotel:

Huller, Belgien.
Dörr, Hailigenwald.

Cölnischer Hof:

Feurich, Fabrikbes., Leipzig.
Muthreich, Stabsarzt, Wesel.
Wesch, Hamburg.
Zipfel, Fr. Dr. m. Tocht., Dresden.

Hotel Dahlheim:

Baedecker, Boppard.

Einhorn:

Hirsch, Kfm., Elberfeld.
Grüttemann, Kfm., Barmen.
Ries, Kfm. m. Fr., Pirmasens.
Schmidt, Kfm., Erlangen.
Arnold, Kfm., Luckau.
Marxheimer, Kfm., Diez.
Preusser, Kfm., Diez.
Reinhardt, Kfm., Diez.
Halaszkas, Kfm., Halau.
Paul, Kfm., Niederlahnstein.
Buch, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Hohle, Bürgermst. Kaiserslautern.
Vögel, Ingen., Stuttgart.
Ballus, Kfm., Solingen.
Hartmann, Kfm., Offenbach.
Wittmin, Kfm., Augsburg.
Pfannkuch, Kfm., Frankfurt.

Engel:

Leister, Fr. Rent., Kassel.
Leister, Fr. Rent., Kassel.
Leister, Kassel.
v. Enckevoort, Rittmstr. a. D., Vogelsang.

Glassmann, Kfm., Chemnitz.
Böhme, Kfm., Chemnitz.
Petersen, Kfm. m. Fr., Kopenhagen.

Kayser, Kfm., Berlin.
Sachs, Kfm., Berlin.

Englischer Hof:

More-Gordon, Rent. m. Fr., Schottland.
Camphausen, Kfm. m. Fr., Berlin.
v. Domhardt, Rittergutsbes., Gr.-Bestendorf.

Grüner Wald:

Grenfell, Rent., London.
Schmidt, Sec.-Lt., Saarlouis.
v. Mittelstaedt, Justizr., Neuwied.
Haas, Hüttenwerksb., Dillenburg.
Hartzfeld, Kfm., Aachen.
Hoff, Kfm., Breslau.
Haffenheim, Kfm. m. Fr., Köln.
Schiffmann, Kfm., Leisnig.
Thelen, Kfm., Köln.
Riege, Ingen., Köln.
Burkhardt, Benrath.
Schellec, Kfm., Gera.

Europäischer Hof:

Held, Kfm., Dresden.
Hotel „Zum Hahn“:
Neuhof, Baumstr., Wetzlar.
Kery, Rittmstr., Würzburg.
Philippi, Usingen.
Schweighöfer, Usingen.
Habicht, Photograph m. Sohn, Schwalbach.

Vier Jahreszeiten:

eton-Smith, m. Fr. u. Bd., London.
Seyffardt, m. Fr., Crefeld.
Roes, Fr. m. Gesellschaft, Kiel.
Rolloff, Wernigerode.

Goldene Kette:

Jäger, Zitter.
Maienthau, Kfm., Nürnberg.

Goldenes Kreuz:

Quack, Fr., Siegen.

Weisse Lilien:

Nobiling, Gutsbes., Prenzlau.

Nassauer Hof:

Hirschsprung, England.
Quidde, Dr. m. Fr., Frankfurt.
Weber, Fr., Frankfurt.
Schwarz, Fbkb. m. Fr., Düsseldorf.
Coer, m. Fr., Christiania.
la Douairière Kepplae de Dliee, Haag.
de Zeegler, Fr. Baron, Haag.
Haeg, Fbkb., Ludwigshafen.

Meyer, m. Fam., New-York.
Goldsmith, m. Fr. u. Bd., New-York.
Dinkelspiel, Fr., New-York.
Rennhoff, Frankfurt.
Busse, Berlin.

Villa Nassau:

Blank, Fr. m. Tocht., Leutendorf.
v. Griesheim, Dr. med., Bonn.
Elias, Kfm. m. Fr., Amsterdam.

Nonnenhof:

Cremer, Kfm. m. Fr., Norden.
Barbarino, Kfm., Alt-Eding.
Lizius, Pfarrer m. S., Neu-Ulm.
Wolf, Kfm., Köln.
Giegerich, m. Tocht., Aschaffenburg.
Steinheuser, Kfm., Offenbach.
Wagner, Kfm., Stuttgart.
Hörnes, Direct., Krenznach.
Bimler, Kfm., Köln.
Thomas, Direct., Alzey.
Staerke, Direct. m. Fr., Gossau.
Senzel, Direct., Bieber.
Köstlin, Dr. med. m. Fr., Stuttgart.
Baer, Kfm., Elberfeld.

Hotel du Nord:

Taylor, m. Fr., England.
Hawkins, Fr., England.
v. Bennet, Baron, Schweden.
Henning, Schweden.
Wising, Prof., Stockholm.
Wilkinson, New-York.

Pariser Hof:

Knobbe, Kfm., Dessau.
Häber, Kfm., Mecklenburg.

Rhein-Hotel:

Loeb, Fr. m. Gesellsch., Neuwied.
v. Horn, Kfm., Amsterdam.
Rolloff, Rent., Wernigerode.
Huck, Kfm., Chicago.
Burgwedel, Rent. m. Fr., Cassebohm.

Moeller, Kfm., Chicago.
Williams, Rent., Herford.
Mesdag m. Fr., Scheveningen.

Rheinstein:

Höland, Fr. Forstm., Gehren.
Braune, Fr. Pfarrer, Altenstadt.

Weisses Ross:

Schmer, Rent., St. Johann.
Mensing, Rent. m. Fr., Erfurt.
Ritter, Fr., Gotha.
Otto, Dr. Geh. Justizr., Coburg.
Urach, Kfm., Berlin.
Fahrenbacher, Fr., Würzburg.
Herrmanns, Fr. Dr., Würzburg.
Bischoff, Fr., Würzburg.
Stave, Fr., Berlin.

Schützenhof:

v. Knobelsdorf, Excell., Fr., Friedrichsdorf.
v. Knebel-Döbelitz, Fr. m. Bed., Friedrichsdorf.
Witte, Bauunter, Magdeburg.
Böder, Frankfurt.
Stieger, Fr., Mainz.
Mohr, Kfm., Lorch.
Röhling, Fr., Darmstadt.
Schulz, Fr., Karlsruhe.
Götten, Andernach.
Kase, Rent., Berlin.
Gindler, Rent., Berlin.

Weisser Schwan:

Steiger, Dr. med. m. Fr., Luzern.
Schimppf, Kfm. m. Fr., Berlin.
Valentin, Dr. phil., Gothenburg.
Brag, Stud., Upsala.

Sonnenberg:

Heinrich, Senator, Hanov.-Münden.
Wilhelm, Fr., Griesheim.
Wilhelm, Fr., Griesheim.

Spiegel:

Scheffert, Fr., Berlin.
Hecht, Fr., Berlin.
Weise, Seidenberg.

Stern:

Giesau m. Fr., Magdeburg.

Tannus-Hotel:

Wratislaw, Rev. m. Fam., England.
Babser, Worms.
Schellenberg, Berlin.
Krüger, Fr., Oldenberg.
Schimmf m. Fr., Berlin.
Schechnitoff m. Fam., Petersburg.
Noigt, Kfm., Manchester.
Godwin, Fr., Amiens.
Ames, London.
Mertens, Kfm., Petersburg.
Remmler m. Fr., Oberhausen.
Thompson m. Tocht., London.
Brauer m. Fr., Namur.

Hotel Victoria:

Polten, Major m. Fr., Sachsen.
Altenkirch, Winkeln.
Thorwart, Kfm., Frankfurt.
v. Sachs, Gutsbes., Reims.

Hotel Vogel:

Fischer, Kfm., Bensheim.
Kittel, Kfm., Augsburg.
Ziegemeier, Kfm., Idstein.
Rockhaus, Kfm., Limburg.
Mayer, Kfm., Mühlhausen.
Schuhe, Kfm., Frankfurt.
Frankenbach, Berlin.
Herz, Restaurateur, Idstein.
Loverk, Fr., Magdeburg.
Delaeost, Fr., Brüssel.

Hotel Weiss:

Semo, Kfm. m. Fr., Bukarest.
Hellbach, Medicinalr., Braubach.

In Privathäusern:

Pension Internationale:

Harris m. Fr., England.
Harris, 2 Fr., England.
Rowland, Fr., London.
Rowland, London.
Rowland, 2 Fr., London.
Schilling, Fr., Dresden.
Kidd, Fr., England.
Kidd, 3 Fr., England.

Pension Mon Repos:

Förster, Fr., Luckenwalde.

Park-Villa:

v. Morawetz, Fr. m. Kind u. Bed., Prag.

Tannusstrasse 12:

Kasbien m. Fr., Riga.

Overholdhaus, Rent. m. Fr., Berlin.

Wilhelmstrasse 86:

Simon, Rent. m. Fam., Berlin.

Morjan, Rent. m. Nichte, Amsterdam.

Jungk, Fr., Bremen.

Wilhelmstrasse 88:

v. Schraishuon-Seubert, Hauptm. m. Fr., Strassburg.

Bänsou m. Fr., Merlo.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Das goldene Kreuz“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–7 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3–6 Uhr und Sonntags von 11–1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Sommermonate geöffnet: Sonntags von 11–1 und 2–6 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag von 2–6 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Dienstags und Donnerstags von 4–6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1886. 17. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	754.3	754.4	754.6	754.4
Thermometer (Celsius)	11.0	15.2	9.6	11.9
Luftspannung (Millimeter)	7.8	7.6	8.0	7.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80	59	89	76
Windrichtung u. Windstärke	S.W. lebhaft.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	sehr heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	4.4	—

Nachts, Frühe und Mittags Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 17. Mai. (Wiesbadener Tagblatt.) Nach der „Frankf. Zeitung.“ Der heutige Markt war mit 356 Ochsen, 12 Bullen, 413 Röhren, 51 Ethern und 210 Kälbern, 92 Hammeln und 213 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 60–62 M., 2. Qual. 48–56 M., Bullen 1. Qual. 44–45 M., 2. Qual. 35–40 M., Röhren, Ethern und Rinder 1. Qual. 50–52 M., 2. Qual. 38–45 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 55 bis 60 Pf., 2. Qual. 45–50 Pf., Hammeln 1. Qual. 56–58 Pf., 2. Qual. 45–50 Pf., Schweine, inländische 1. Qual. 52–54 Pf., 2. Qual. 50–52 Pf.

Verlosungen.

(Freiburger 15 Frcs.-Loose vom Jahre 1861.) Bei der am 15. Mai stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: Serie 1551 No. 42 20,000 Frcs., Serie 4136 No. 32 2000 Frcs., Serie 284 No. 22 1000 Frcs., Serie 1778 No. 16, Serie 5357 No. 16, Serie 5968 No. 30, Serie 6215 No. 39, Serie 6396 No. 27 und Serie 6681 No. 24 je 250 Frcs., Serie 10 No. 3, Serie 408 No. 17, Serie 1212 No. 22 und 42, Serie 2300 No. 41 und 49, Serie 2405 No. 50, Serie 3429 No. 12 und 28, Serie 4136 No. 42, Serie 4447 No. 41, Serie 4726 No. 45, Serie 6017 No. 17, Serie 6669 No. 49, Serie 6843 No. 11 und Serie 7461 No. 15 je 125 Frcs.

(Finländische 10 Thlr.-Loose von 1868.) Bei der am 1. Mai stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: 15,000 Thlr. Serie 9506 No. 7, 2000 Thlr. Serie 9817 No. 4, je 600 Thlr. Serie 854 No. 10, Serie 6376 No. 18, Serie 7299 No. 13 und Serie 7967 No. 11, je 300 Thlr. Serie 179 No. 2, Serie 3864 No. 12, Serie 7184 No. 10, Serie 7498 No. 15, Serie 9358 No. 9 und Serie 11126 No. 1, je 80 Thlr. Serie 179 No. 3, Serie 1856 No. 15, Serie 5069 No. 20, Serie 5275 No. 18, Serie 5894 No. 15, Serie 8621 No. 12, Serie 9817 No. 13 und Serie 10156 No. 17.

Frankfurter Course vom 17. Mai 1886.

Geld.	Bezieh.
Holl. Silbergeld 186 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.20 bz.
Dufaten . . . 9 " 56 "	London 20.430 bz.
20 Frcs.-Stücke . . 16 " 20 "	Paris 80.95–81–80.95 bz.
Sovereigns . . . 20 " 39 "	Wien 160.90 B. 95 G. bz.
Imperialen . . . 16 " 75 "	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . . 4 " 20 "	Reichsbank-Disconto 3%.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (Sitzung vom 17. Mai.) Auf der Tagesordnung des Hauses steht die dritte Berathung der Ueberlicht der Reichs-Ausgaben und -Einnahmen von 1884/85. Das Haus beschloß, dem Commissionsantrage gemäß, die Etats-Ueberlichtungen nachträglich zu genehmigen. Die Petition wegen Abschaffung resp. Einschränkung des Hausirhandels wurde auf Antrag des Abg. Letocha von der Tagesordnung abgesetzt. — Bei der Berathung des Berichtes der Petitions-Commission über die Petition des sächsischen Staatsrates Dr. Hoffmann um Gewährung einer Invalidenpension erklärte der sächsische Bevollmächtigte Schlieben, daß, nachdem in dieser Angelegenheit nach verschiedenen Richtungen von unzweifelhaft kompetenter Stelle Entscheidungen ergangen seien, die sächsische Militär-Verwaltung die Angelegenheit unbedingt für erledigt erachten müsse. — Abg. v. Goldfuss beantragt Namens der Commission die Ueberweisung des Gesuches an die Reichsanleihe. Nach längerer Debatte wird ein Antrag von Köller auf Uebergang zur Tagesordnung abgelehnt und der Commissionsantrag angenommen. — Die Vollzollpetitionen werden auf Antrag des Abg. Hammer wegen der schwachen Belegung des Hauses von der Tagesordnung abgesetzt. — Es folgt der Bericht der Petitions-Commission über die Petitionen auf Einführung des Unterstützungswohnstätt-Gesetzes in Elsaß-Lothringen. Die Commission beantragt die Ueberweisung an den Reichsanwalt als Material für die in Aussicht genommene Revision der einschlägigen Gesetzgebung. — Abg. v. Jörn (Bulach) spricht gegen die Ueberweisung, da die jetzigen elassischen Zustände der Armenpflege Anlaß zu Klagen nicht gegeben haben; ebenso Abg. Gerber. — Abg. v. Helldorf hält auch die gesetzliche Regelung für möglich. — Abg. Kanfer tritt für den Commissionsbeschluss ein. Nach längerer Debatte wird der Antrag der Commission angenommen, ebenso ohne Debatte der Antrag der Commission auf Ueberweisung der Petition, betr. die Rechtsverhältnisse der Techniker, an den Reichsanwalt zur Erwägung. — Nächste Sitzung Dienstag 1 Uhr; Tagesordnung: Bericht der Reichsschulden-Commission; Zunderstener.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 17. Mai.) Die Berathung der weisfällischen Kreisordnung wird bei §. 27 fortgesetzt (Ernennung der Ehrenamtmänner und der besoldeten Amtmänner nach Vorschlag der Amtsversammlung). Die Freisinnigen wollen den Fortfall der Ehrenamtmänner beantragen und ausschließlich besoldete Amtmänner, welche von der Amtsversammlung gewählt werden, event. die Ernennung derselben auf 12 Jahre, statt auf Lebenszeit, wie die Commission beantragt. Das Centrum beantragt die Ernennung der Ehrenamtmänner, aber die Wahl der besoldeten Amtmänner. — Abg. Uhlendorff befürwortet den Antrag der Freisinnigen, Abg. v. Heere-mann den Antrag des Centrum. — Die Fassung der Commission wird von den Abgg. vom Heede, v. Liebermann und dem Minister v. Puttkamer vertheidigt, welcher Letzterer betont, daß diese Gestaltung der Dinge einen wesentlichen Fortschritt gegenüber dem jetzigen Zustande in der Provinz Westfalen bedeute. Die völlig freie Wahl der Beamten sei übrigens keineswegs identisch mit dem Begriffe der Selbstverwaltung. In England würden die Friedensrichter von der Regierung ernannt. — Abg. Träger will bei Ablehnung des Antrags der Freisinnigen für den Antrag des Centrum stimmen. — Nach einigen weiteren Erörterungen wird der Antrag der Freisinnigen abgelehnt. Die Abstimmung über den Centrumsantrag ist eine namenfällige. Der Antrag des Centrum wird mit 144 gegen 118 Stimmen abgelehnt und §. 27 unverändert in der Commissionsfassung angenommen. §. 28 handelt von der Errichtung einer Pensionskasse für die Gemeindebeamten. — Abg. Uhlendorff beantragt die Streichung des Paragraphen, event. ein Zusatz zu demselben, wonach den Stadtgemeinden ein verhältnismäßiger Betrag aus den Kreismitteln für Pensionszwecke zu überweisen wäre. — Abg. v. Schorlemer (Alt) beantragt, die Errichtung von Pensionskassen nur facultativ eintreten zu lassen, wobei die Kosten aus den zur Durchführung der Kreis- und Provinzial-Ordnung bestimmten Staatsmitteln entnommen werden sollen. — Regierungs-Commissar Braunbehrens bittet, den Commissionsantrag anzunehmen im Interesse der wünschenswerthen Erleichterung der Amtsverbände. — Abg. Würmeling befürchtet, daß der Antrag des Centrum die den Amtmännern notwendige Unabhängigkeit nach oben und unten gefährden würde. — In gleichem Sinne äußert sich Abg. v. Schorlemer (Alt), welcher meint, die ganze Selbstverwaltung, die man der Provinz gebe, bestehe im Zahlen; alles Uebrige bestimme die Regierung. — Für den Commissionsvorschlag treten die Abgg. vom Heede und Schaffer ein. Der Commissionsantrag wird hierauf angenommen. — Zu §. 29 „Befugnisse des Amtmanns“ wird ein Zusatz des Abg. Ritter angenommen, wonach der Amtmann nicht nur betreffs der Aufsicht über die Verwaltung, der Angelegenheiten der Landgemeinden, sondern auch der Ortsbezirke ein Organ des Landraths sein soll. Die §§. 30–32 werden unverändert angenommen, nur zu §. 31 wird ein Zusatz von Schorlemer angenommen, wonach die Vertretung des Landraths durch den Kreissecrär in der Regel nicht 14 Tage überschreiten darf. Fortsetzung der Berathung Dienstag Vormittag 11 Uhr.